



1. Jahresbericht 2025

abgeschlossen per 31.12.2025

Einwohnergemeinde Stadt Sempach



Sempach, 2. Juni 2026

Der Jahresbericht gibt Auskunft über die Geschäftstätigkeit des Stadtrats in der Berichtsperiode. Der Stadtrat informiert gemäss separaten, detaillierten Ausführungen, welche online abrufbar sind oder bei der Stadtverwaltung bezogen werden können.

Inhaltsverzeichnis

1. Jahresbericht

- 1.1 Entwicklung Bevölkerungsstruktur Sempach
- 1.2 Zusammenfassung Jahresrechnung 2025
- 1.3 Berichte zu den Aufgabenbereichen
- 1.4 Prüfungsbericht der Rechnungskommission
- 1.5 Kontrollbericht der Finanzaufsicht
- 1.6 Anträge

2. Jahresrechnung

- 2.1 Bilanz detailliert per 31.12.2025
- 2.2 Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen 2025
- 2.3 Erfolgsrechnung Kostenarten 2025
- 2.4 Erfolgsrechnung / gestufter Erfolgsausweis 2025
- 2.5 Investitionsrechnung 2025

3. Anhang

- 3.1 Rechtsgrundlagen
- 3.2 Angewandtes Regelwerk und Abweichungen
- 3.3 Rechnungslegungsgrundsätze
- 3.4 Wesentliche Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung
- 3.5 Finanzkennzahlen
- 3.6 Anlagespiegel
- 3.7 Rückstellungsspiegel
- 3.8 Eventualverpflichtungen
- 3.9 Finanzielle Zusicherungen
- 3.10 Beteiligungsstrategie / Beteiligungsspiegel
- 3.11 Eigenkapitalnachweis
- 3.12 Investitionsrechnung mit Sonderkreditkontrolle
- 3.13 Bewilligte Kreditüberschreitungen
- 3.14 Ergänztes Budget Erfolgsrechnung, Herleitung nach Sachgruppen
- 3.15 Ergänztes Budget Investitionsrechnung, Herleitung nach Sachgruppen
- 3.16 Gliederung Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen

1.1 Entwicklung Bevölkerungsstruktur Sempach

Entwicklung der Bevölkerungsstruktur jeweils auf Basis des Jahresendbestands 2014 (Ausgangslage für Bevölkerungswachstum gemäss Vorgabe Kanton Luzern)

	2014	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Ständige Bevölkerung	4'171	4'208	4'230	4'186	4'152	4'154	4'396	4'478
davon bis 19 Jahre	24.6 %	23.6 %	23.3 %	22.5 %	22.7 %	23.0 %	22.8 %	22.8%
davon 20 - 64 Jahre	61.0 %	58.7 %	58.3 %	58.0 %	57.6 %	56.7 %	57.0 %	56.6%
davon über 65 Jahre	14.4 %	17.7 %	18.4 %	19.5 %	19.7 %	20.3 %	20.2 %	20.6%
Veränderung Einwohner kumuliert		37	59	15	-19	-17	225	307
Veränderung in % p.a. seit 12.2014		0.2 %	0.2 %	0.1 %	-0.1 %	0.0 %	0.5%	0.6%
Anzahl Haushalte	1'598	1'683	1'709	1'728	1'724	1'690	1'825	1'826
davon mit 1 Person	391	435	454	453	460	452	503	509
mit 2 Personen	535	606	607	610	598	602	647	639
mit 3 Personen	216	210	222	226	220	235	254	255
mit 4 Personen	303	302	300	302	277	277	308	301
mit 5 oder mehr Personen	153	130	126	137	130	124	113	122
Einwohner je Haushalt	2.58	2.50	2.48	2.42	2.41	2.46	2.41	2.45
Total ordentliche Steuern: Steuerertrag je Einwohner und Steuereinheit in Fr.	1'684	1'931	2'139	2'248	2'168	2'215	2'096	2'192
- Davon Steuerertrag je Einwohner und Steuereinheit Laufendes Jahr	1'523	1'706	1'836	1'884	1'898	1'964	1'893	1'959
- Davon Steuerertrag je Einwohner und Steuereinheit Nachträge	161	226	303	364	270	251	202	233
Schülerzahl Volksschule Sempach	541	529	518	518	498	490	484	495
Anteil Schüler an Einwohnerzahl	13.0 %	12.6 %	12.2 %	12.4 %	12.0 %	11.8 %	11.0%	11.0%

Seit dem 31. Dezember 2014 ist die Einwohnerzahl bis Ende 2025 insgesamt um 307 Personen gestiegen. Das stärkste Wachstum wurde im Jahr 2024 verzeichnet, bedingt durch die Fertigstellung von zwei grösseren Überbauungen. Im Rechnungsjahr hat sich das Wachstum wieder verlangsamt. Die vom Stadtrat im Rahmen des räumlichen Entwicklungskonzepts festgelegte maximale jährliche Wachstumsrate von 0,7 % wird weiterhin eingehalten.

Die Anzahl Haushalte ist gegenüber dem Vorjahr um einen auf 1'826 Haushalte gestiegen. Seit 2014 entspricht dies einer Zunahme von insgesamt 228 Haushalten.

Die Verschiebung der Haushaltgrössen zeigt sich mehr 1-Personen-Haushalte statt 2-Personen-Haushalte.

Die Altersstruktur blieb im Jahr 2025 insgesamt stabil. Auffällig ist jedoch, dass die Zahl der über 65-Jährigen weiter zunimmt, während die Gruppe der 20- bis 64-Jährigen entsprechend leicht abnimmt. Ende 2014 waren 14,4 % der Bevölkerung 65 Jahre oder älter. Bis 2025 ist dieser Anteil auf 20,6 % gestiegen. Im gleichen Zeitraum ist der Anteil der 20- bis 64-Jährigen um 0,4 Prozentpunkte zurückgegangen. Der Anteil der unter 20-Jährigen liegt, wie bereits im Vorjahr, bei 22,8 %.

Die Schülerzahl an der Volksschule Sempach ist im Rechnungsjahr von 484 auf 495 angestiegen (davon 25 aus Eich und 2 aus Neuenkirch). Gemessen an der Gesamtbevölkerung bleibt ihr Anteil jedoch unverändert bei 11,0 %.

Nach einem einmaligen Rückgang im Vorjahr ist die Steuerkraft im Rechnungsjahr wieder gestiegen. Per Ende 2025 beträgt sie 1'959 Franken.

Seit 2014 verzeichnet die Stadt Sempach zudem jährlich Steuernachträge in der Höhe von 10 bis 20 % der ordentlichen Steuereinnahmen. Im Jahr 2025 belaufen sich diese auf 233 Franken pro Einwohner und Steuereinheit. Damit liegen sie erwartungsgemäss im unteren Bereich dieser Bandbreite. Steuernachträge unterliegen jedoch generell starken jährlichen Schwankungen.

1.2 Zusammenfassung Jahresrechnung 2025

Bericht des Stadtrates

Die Stimmberechtigten bewilligten für das Jahr 2025 einen Aufwandüberschuss von Fr. 710'793. Bei einem Gesamtumsatz von 36.56 Millionen Franken schliesst die Rechnung jedoch mit einem Ertragsüberschuss von 218'087 Franken ab.

Die Einnahmen aus den allgemeinen Gemeindesteuern lagen insgesamt bei Fr. 16.94 Millionen Franken und somit Fr. 1.25 Millionen über dem Budget. Dagegen wurde der budgetierte Ertrag bei den Sondersteuern von 1.51 Millionen Franken nicht erreicht - effektiv gingen Fr. 829'006 Franken ein. Zum positiven Jahresergebnis haben vor allem die tieferen Ausgaben beigetragen. Über alle sechs Aufgabenbereiche hinweg lagen die Aufwendungen insgesamt Fr. 950'440 unter dem Budget. Die Gesamterträge blieben hingegen leicht unter den Erwartungen und lagen ebenfalls Fr. 21'560 unter dem Budget.

Dank des Ertragsüberschusses beträgt das Eigenkapital inklusive Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds neu Fr. 37'017'666. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Abnahme von Fr. 336'790. Die grösste Veränderung ergab sich durch die Entnahme aus dem Fonds der Spezialfinanzierung des Alters- und Pflegeheims. Grund dafür ist die Wertberichtigung der Beteiligung an der Meierhöfli AG, was zu einer Verminderung des Fonds von Fr. 858'478 führte.

Trotz dieser Veränderung bleibt die Eigenkapitalbasis solide. Sie bildet weiterhin eine wichtige Grundlage, um künftige Investitionen finanzieren zu können und entspricht der festgelegten Finanzstrategie.

In der Investitionsrechnung bewilligten die Stimmberechtigten Bruttoausgaben von Fr. 2'930'027. Dieser Betrag enthält die von angrenzenden Kalenderjahren übertragenen Positionen (ergänztes Budget 2025). Im Jahr 2025 wurden brutto Fr. 1'392'099 investiert.

Gründe für Minderausgaben in der Investitionsrechnung sind unter anderem Projektverzögerungen sowie die Verschiebung oder Neu beurteilung von Projekten aufgrund interner Ressourcen. Insgesamt werden aus der Investitionsrechnung Fr. 3'274'220 als Kreditübertragungen ins Budget 2026 verschoben. Davon ist der grösste Anteil Fr. 2.1 Mio. für die spätere Überweisung an die Beteiligung der Meierhöfli AG – Wohnen und Pflege im Alter.

Der Jahresabschluss 2025 fällt erfreulich aus. Dieses Resultat ist kein Zufall, es ist Ausdruck einer verantwortungsvollen Finanzpolitik und vor allem Ihres Vertrauens in unsere Gemeinde.

Mit Ihren Steuern und Abgaben leisten Sie, liebe Sempacherinnen und Sempacher, einen direkten Beitrag dazu, dass Sempach handlungsfähig bleibt. Sie ermöglichen Investitionen in unsere Infrastruktur, in die Bildung unserer Kinder, in soziale Angebote und in eine nachhaltige Entwicklung unserer Stadt. Damit schaffen wir heute die Grundlagen für morgen. Eine gesunde Finanzlage gibt uns Stabilität und Spielraum. Sie erlaubt es, Herausforderungen vorausschauend anzugehen und Chancen zu nutzen, ohne die kommenden Generationen übermässig zu belasten. Für Ihre Verlässlichkeit, Ihre Solidarität und Ihre starke Steuermoral danken wir Ihnen herzlich. Der positive Abschluss 2025 ist ein gemeinsamer Erfolg. Lassen Sie uns diesen Weg weiterhin partnerschaftlich fortsetzen – für ein starkes, lebenswertes und zukunftsorientiertes Sempach.

Stadtrat Sempach



von links: Ressortleiter Raum Umwelt Energie Marcel Hurschler, Ressortleiterin Soziales und Schule Tanja Schnyder, Stadtpräsident Jürg Aebi, Ressortleiterin Finanzen und Sicherheit Ermi Krieger, Ressortleiter Infrastrukturen Christian Stofer, Stadtschreiber Tobias Lingg

1.2.2 Bilanz per 31.12.2025

KOA	Bilanz per 31.12.2024	31.12.2025		31.12.2024	
		Rechnungsjahr		Vorjahr	
		Beträge in Tausend Fr.	Aktiven	Passiven	Aktiven
	Bilanzsumme	55'982	55'982	57'713	57'713
	Umlaufvermögen	12'487		12'732	
10	Finanzvermögen Umlaufvermögen	12'487		12'732	
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	5'233		5'507	
101	Forderungen	6'644		6'526	
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	609		699	
106	Vorräte und angefangene Arbeiten				
	Anlagevermögen	43'495		44'982	
106.2	Finanzvermögen Anlagevermögen	8'512		8'512	
107	Finanzanlagen	211		211	
108	Sachanlagen Finanzvermögen	8'301		8'301	
14	Verwaltungsvermögen	34'982		36'469	
140	Sachanlagen VV	31'521		32'061	
142	Immaterielle Anlagen	439		528	
145	Beteiligungen	3'022		3'880	
20	Fremdkapital		18'964		20'359
	Kurzfristiges Fremdkapital		18'767		20'116
200	Laufende Verbindlichkeiten		18'232		19'602
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				
204	Passive Rechnungsabgrenzungen		408		399
205	Kurzfristige Rückstellungen		127		116
	Langfristiges Fremdkapital		197		243
209	Verbindlichkeiten ggü. Spezialfinanzierungen und Fonds		197		243
29	Eigenkapital		37'018		37'354
290	Verpflichtungen(+) bzw. Vorschüsse (-) ggü. Spezialfinanzierungen EK		10'319		10'875
291	Fonds EK		4'026		4'025
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		22'672		22'454

Bericht zur Bilanz

- Dank dem Ertragsüberschuss 2025 von Fr. 218'087 steigt der Bilanzüberschuss (Eigenkapital exkl. Spezialfinanzierungen / Fonds) auf Fr. 22'672'437. Zusätzlich gehören die zweckgebundenen Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierungen sowie die zweckgebundenen Fonds von total Fr. 14.3 Mio. zum Eigenkapital.
- Die Bilanzsumme sank per Ende 2025 um Fr. 1'731'309 auf Fr. 55'981'764.
- Die Flüssigen Mittel nahmen um Fr. 273'244 ab und betragen per 31.12.2025 Fr. 5'233'333.
- Die Forderungen nahmen um Fr. 118'063 zu. Der Saldo per 31.12.2025 beträgt 6'644'470.
- Das Anlagevermögen des Verwaltungsvermögens sank von Fr. 32'060'605 auf Fr. 31'521'037. Im Verwaltungsvermögen wurde total Fr. 1'392'099 investiert. Die ordentlichen Abschreibungen betragen Fr. 1'477'200 und die Wertberichtigung von Beteiligungen Fr. 978'112.
- Die Sachanlagen des Finanzvermögens blieben unverändert bei Fr. 8'301'468.
- Das kurzfristige Fremdkapital sank per 31.12.2025 um Fr. 1'348'701 auf den Jahresendwert von Fr. 18'767'412. Darin enthalten sind rund acht Millionen Franken vereinnahmte Kantons- und Kirchgemeindesteuern, welche anfangs 2026 als Restablieferung an den Kanton sowie an die Kirchgemeinden überwiesen wurden.
- Die Stadt Sempach verfügt seit dem Jahr 2023 über kein langfristiges Fremdkapital mehr (Darlehen mit Restkapitalbindung von mindestens 12 Monaten).
- Gesamthaft kann eine solide Vermögens- und Eigenkapitallage attestiert werden.

1.2.3 Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen 2025

Die Rapportierung erfolgt analog bewilligtem Budget nach Aufgabenbereichen.

		Rechnung 2024			Budget 2025			Rechnung 2025			Abw. 2025
		Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Saldo
											RG zu Budget
E	Erfolgsrechnung Bereiche	35'564	35'575		37'296	36'585		36'345	36'563		-929
1	Präsidium	1'784	1'221	562	1'974	1'339	635	1'894	1'212	683	47
2	Finanzen und Sicherheit	5'015	21'038	-16'023	5'329	22'023	-16'694	5'983	23'192	-17'208	-514
3	Raum, Umwelt und Energie	3'105	2'253	852	2'865	1'653	1'212	2'231	1'056	1'175	-37
4	Infrastruktur	5'693	4'589	1'104	6'477	5'256	1'221	5'895	4'558	1'337	116
5	Soziales und Gesellschaft	6'819	286	6'533	7'168	183	6'985	7'148	153	6'995	10
6	Bildung	13'150	6'188	6'961	13'482	6'131	7'352	13'194	6'393	6'800	-551
90	Aufwandüberschuss					711					
99	Ertragsüberschuss	11						218			

Saldo = Globalbudget, resp. Globalrechnung

+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss, Zahlen sind gerundet, kleine Abweichungen möglich

Für das Jahr 2025 weist die Stadt Sempach bei einem Umsatz von 36.56 Mio. Franken einen **Ertragsüberschuss von Fr. 218'087** aus.

Drei Aufgabenbereiche konnten das Globalbudget einhalten. Für die drei Bereiche mit Globalbudgetüberschreitung hat der Stadtrat die Genehmigung der Kreditüberschreitungen im Gesamtbetrag von Fr. 174'055 beschlossen.

Nähere Informationen zu den Aufgabenbereichen sind in Kapitel 1.3 ersichtlich. Die Abweichungen, zum Globalbudget, die Kreditüberträge sowie die Kreditüberschreitungen der einzelnen Aufgabenbereiche werden dabei jeweils unter der Rubrik "E) Erläuterungen zu den Finanzen" beschrieben.

1.2.4 Dreistufige Erfolgsrechnung 2025

Beträge in Tausend Fr.

		Rechnung 2025	Budget 2025	Abw. RG 2025 zu Budget 2025	Rechnung 2024
KOA	Betrieblicher Aufwand				
30	Personalaufwand	12'037	12'298	-261	11'640
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'174	5'254	-1'081	4'402
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'477	1'494	-17	1'577
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	415	74	342	1'451
36	Transferaufwand	11'979	11'408	571	10'419
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0
39	Interne Verrechnungen	6'101	6'624	-523	5'931
	Total Betrieblicher Aufwand	36'183	37'152	-969	35'421
	Betrieblicher Ertrag				
40	Fiskalertrag	17'598	17'020	-578	17'611
41	Regalien und Konzessionen	194	205	11	239
42	Entgelte	2'917	3'124	206	2'980
43	Verschiedene Erträge	0	0	-0	-0
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	1'016	943	-74	568
46	Transferertrag	8'299	8'223	-76	7'804
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	6'101	6'624	523	5'931
	Total Betrieblicher Ertrag	36'124	36'138	14	35'132
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-59	-1'014	-955	-289
34	Finanzaufwand	162	143	-18	143
44	Finanzertrag	439	447	8	443
	Ergebnis aus Finanzierung	277	303	26	300
	Operatives Ergebnis	218	-711	-929	11
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0
	Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	218	-711	-929	11

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

Zahlen sind gerundet, kleine Abweichungen möglich

Der Ausgleich der Spezialfinanzierungen (SF) findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.

Ergebnis der Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)

Beträge in Tausend Fr.

Fondsbestände und Legate des Eigenkapitals	Fondsbestand 31.12.2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung zu Budget	Fondsbestand 31.12.2025	Veränd. Fondsbestand
Spezialfinanzierung Feuerwehr	445	3	-68	-71	513	-68
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	7'585	429	-210	-639	7'794	-210
Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft	194	20	-5	-25	199	-5
Spezialfinanzierung Alters- und Pflegeheim *1	2'652	100	839	739	1'813	839
Total Spezialfinanzierungen	10'875	552	556	4	10'319	-556

- = Ertragsüberschuss / += Aufwandüberschuss, Zahlen sind gerundet, kleine Abweichungen sind möglich

*1 Der Fonds der ehemaligen Spezialfinanzierung Alterswohnheim Meierhöfli kann gemäss einem Ruling-Entscheid der kantonalen Finanzaufsicht in der Bilanz bis maximal Kalenderjahr 2029 geführt werden. Er dient zukünftig zur erfolgsneutralen Verbuchung von Wertberichtigungen an der Beteiligung der Meierhöfli AG. Der Restsaldo müsste per Ende 2029 erfolgswirksam aufgelöst werden.

Fondsbestände und Legate des Eigenkapitals	Fondbestand	Budget	Rechnung	Abweichung	Fondsbestand	Veränd.
	31.12.2024	2025	2025	zu Budget	31.12.2025	Fondsbestand
Parkplatzbewirtschaftung	890	-72	-97	25	986	97
Ersatzbeiträge Parkplätze	222		-2	2	224	2
Ersatzbeiträge Kinderspielplätze	17		0	-0	17	0
Mehrwertausgleich aus Um- und Aufzonungen	1'996	331	44	287	1'952	-44
Ersatzbeiträge Energie-Verordnung	8		0	-0	8	0
Legat Schnieper E.	893	60	53	7	840	-53
Total Fondsbestände und Legate des Eigenkapitals	4'025	319	-1	320	4'026	-1

Beträge in Tausend Fr. (- = Fondsabnahme / + = Fondszunahme) Zahlen sind gerundet, kleine Abweichungen möglich

Erläuterungen zur Dreistufigen Erfolgsrechnung

Die Betriebserträge sind insgesamt Fr. 14'000 tiefer als budgetiert (dies bei einem Gesamtumsatz Fr. 36.56 Mio.).

Die Fiskalerträge sind insgesamt Fr. 577'570 höher als budgetiert. Dabei lagen die ordentlichen Steuererträge Fr. 1'252'570 über der Budgetvorgabe. Bei den Sondersteuern wird die Budgetvorgabe um Fr. 680'994 unterschritten.

Bei den Entgelten der Kostenartengruppe 42 (Ersatzabgaben, Gebühren für Amtshandlungen, Benützungsgebühren, Dienstleistungen und Rückerstattungen) konnten knapp Fr. 206'495, grösstenteils aus Baubewilligungen, weniger eingenommen werden. Die Transfererträge der Kostenartengruppe 46 (Entschädigungen und Beiträge von Gemeinden und vom Kanton) sind mehrheitlich im Bereich Bildung Fr. 75'602 höher als budgetiert.

Die internen Verrechnungen und Umlagen von Kostenstellen sind insgesamt um Fr. 425'014 tiefer ausgefallen als budgetiert (diverse Projekte wurden verschoben bzw. nicht ausgeführt).

Der betriebliche Aufwand liegt Fr. 969'000 unterhalb der Budgetvorgabe. Eine sehr gute Ausgabendisziplin sowie Minderausgaben beim Sachaufwand (Materialaufwand, Dienstleistungen Dritter) und Kostenbeiträge an Gemeinden und an den Kanton sind die Gründe für den gesamthaft tieferen Aufwand.

Der Personalaufwand (Kostenartengruppe 30) ist insgesamt um Fr. 261'000 tiefer als budgetiert. Noch nicht besetzte, budgetierte Stellen sind der Grund dafür.

Der Sachaufwand (Kostenartengruppe 31) weist Minderkosten von Fr. 1'081'000 aus. Diverse noch nicht ausgeführte Projekte der Erfolgsrechnung (Dienstleistungen Dritter aus den Bereichen Infrastruktur sowie Raum, Umwelt und Energie) mit Fr. 988'800 Minderkosten bilden dabei die grösste Position.

Die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens (Kostenartengruppe 33) sind um Fr. 17'000 tiefer als budgetiert.

Der Transferaufwand Kostenartengruppe 36 (Entschädigungen und Beiträge an Gemeinden und an den Kanton) ist um Fr. 571'000 höher als budgetiert. Massgeblich begründet zur negativen Abweichung ist die höhere Wertberichtigung der Beteiligung Meierhöfli AG (Fr. +758'400), welche allerdings ertragsseitig in der Kostenartengruppe 45 (Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen) wieder ausgeglichen wurde. Weiter fielen die Kostenbeiträge an Restfinanzierung Spitex und Heime, Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligung, Gesetzliche Fürsorge insgesamt Fr. 233'000 höher aus als budgetiert. Niedrigere Kostenbeiträge zeigen sich aus dem Bereich Raum, Umwelt und Energie für den Regional- und Agglomerationsverkehr und der Seesanierung von insgesamt Fr. -46'800. Ebenfalls aus dem Bereich Infrastruktur für die Parkplatzbewirtschaftung und Entschädigung an ARA-Verband von insgesamt Fr. -118'200. Aus dem Bereich Bildung fielen niedrigere Kostenbeiträge für Kantonsschulbeiträge und die Musikschule von insgesamt Fr. -73'000 an.

Analog zum Ertrag der Kostenartengruppe 49 sind auch im Aufwand die internen Verrechnungen Kostenartengruppe 39 (Umlagen der Kostenstellen) in gleicher Höhe von Fr. 425'014 tiefer ausgefallen als budgetiert.

Die Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen Kostenartengruppe 35 sind dank den höheren Einlagen bei der Abwasserbeseitigung und der Feuerwehr Sempach entstanden. Insgesamt konnten Fr.

341'700 höhere Einlagen verzeichnet werden. Jedoch entsteht durch die höhere Entnahme der Spezialfinanzierung Alters- und Pflegeheim für die Wertberichtigung der Beteiligung Meierhöfli AG gesamt-haft eine Abnahme über alle Fonds und Spezialfinanzierungen von Fr. -56'414.

1.2.5 Geldflussrechnung

Geldflussrechnung - indirekte Methode	2024	2025
	Rechnung	Rechnung
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)		
+/- Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	10'654.89	218'087.07
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'577'134.95	1'477'199.90
+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	799'473.04	-90'097.34
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	288'746.18	72'029.96
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	0.00	0.00
+ Wertberichtigungen VV	119'633.40	858'478.20
- Wertberichtigungen, Gewinne VV	0.00	0.00
+/- Übriger Finanzaufwand / Finanzertrag (geldunwirksam)	0.00	0.00
+/- Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	0.00	0.00
+/- Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)	0.00	0.00
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	0.00	0.00
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	0.00	0.00
+/- Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	831'694.85	-203'267.05
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	9'708.77	5'031.10
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	21'777.90	11'657.37
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	883'622.08	-600'695.00
+/- Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / Entnahmen Eigenkapital	0.00	0.00
- Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderungen	0.00	0.00
= Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	4'542'446	1'748'424
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen		
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-2'959'452.75	-1'392'098.60
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	174'180.60	543'403.65
= Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-2'785'272.15	-848'694.95
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	11'510.90	17'114.40
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	0.00	4'850.00
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung	0.00	0.00
- Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	0.00	0.00
+ Aktivierung Eigenleistungen	0.00	0.00
= Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-2'773'761.25	-826'730.55
Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen		
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	0.00	0.00
+/- Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	0.00	0.00
+/- Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	0.00	0.00
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	-4'137'879.30	0.00
+/- Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	0.00	0.00
+/- Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	0.00	0.00
= Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-4'137'879.30	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-2'773'761.25	-826'730.55
+ Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-4'137'879.30	0.00
= Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-6'911'641	-826'731
Finanzierungstätigkeit		
+/- Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
+/- Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
+/- Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	0.00	-27'965.55
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	-301'052.15	-1'166'972.55
= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-301'052	-1'194'938
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	4'542'446.06	1'748'424.21
+ Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-6'911'640.55	-826'730.55
+ Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-301'052.15	-1'194'938.10
= Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	-2'670'247	-273'244
Kontrollrechnung		
Stand flüssige Mittel per 31.12.	5'506'577.32	5'233'332.88
- Stand flüssige Mittel per 1.1.	8'176'823.96	5'506'577.32
= Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	-2'670'246.64	-273'244.44
Kontrolltotal	0.00	0.00

Die Abnahme der Flüssigen Mittel im Jahr 2025 beträgt Fr. 273'244, begründet durch tiefere Investitionen im Verwaltungsvermögen.

1.2.6 Investitionsrechnung 2025

Das ergänzte Investitionsbudget 2025* beträgt Fr. 2'930'027. Darin enthalten sind die vom Stadtrat genehmigten Kreditüberträge der angrenzenden Rechnungsjahre.

Im Jahr 2025 wurden brutto Fr. 1'392'099 investiert. Grössere Investitionen waren u.a.:

-	Material- und Mannschaftstransporter für die Feuerwehr Oberer Sempachersee	Fr. 89'658
-	Planung Sanierung Eingangspforte Luzernertor	Fr. 31'958
-	Poller-Anlage Seestrasse	Fr. 35'977
-	Fahrzeug Hauswartung	Fr. 37'683
-	Nutzfahrzeug Werkhof	Fr. 101'805
-	Neue Marktstände	Fr. 24'225
-	Ersatz Parkuhren	Fr. 39'874
-	Planung Sanierung Abwasser Schauensee	Fr. 29'826
-	Siedlungsentwässerung Gundoldingerweg/Hildisriederstrasse und Seestrasse	Fr. 230'319
-	Pressmulde	Fr. 34'153
-	Sanierung Aula Felsenegg	Fr. 267'136
-	Erweiterung Pausengong und Durchsageanlage	Fr. 87'441
-	Ersatz Schulinformatik sowie Schultische und -Stühle	Fr. 225'890

Die Einnahmen der Investitionsrechnung betragen Fr. 543'404.

*Das ergänzte Budget 2025 beinhaltet das an der Gemeindeversammlung festgesetzte Budget zuzüglich die Kreditüberträge aus dem Rechnungsjahr 2024, sowie die Kreditüberträge ins neue Jahr 2026 (siehe auch Anhang 3, Ziffer 3.15 Ergänztes Budget Investitionsrechnung, Herleitung nach Sachgruppen)

	Investitionsrechnung Zusammenzug	Rechnung 2025		Budget ergänzt 2025		Rechnung 2024	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Beträge in Tausend Fr.						
69	Bruttoausgaben	1'392		2'930		2'959	
59	Einnahmen		543		573		174
2	Finanzen und Sicherheit	90		90		1'072	
50	Sachanlagen	90		90		22	
55	Beteiligungen und Grundkapitalien					1'050	
3	Raum, Umwelt und Energie	16		16		6	
52	Immaterielle Anlagen	16		16		6	
4	Infrastruktur	1'061	543	2'594	573	1'860	174
50	Sachanlagen	1'061		2'594		1'860	
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		543		573		174
6	Bildung	226		231		21	
50	Sachanlagen	226		231		21	
9	Abschluss	543	1'392	573	2'930	174	2'959
	Nettoinvestitionen	849		2'358		2'785	

1.2.7 Kreditübertragungen

Vom ergänzten Investitionsbudget 2025 werden Fr. 3'274'220 Ausgaben und Fr. 42'000 Einnahmen als Kreditübertrag ins Investitionsbudget 2026 übertragen:

Kreditübertrag in 2026		Ausgaben	Einnahmen
2	Finanzen und Sicherheit	2'130'342	
554000	Beteiligung an Meierhöfli AG	2'100'000	
506015	FwOS - Material- und Mannschaftstransporter	30'342	42'000
3	Raum, Umwelt und Energie	107'746	
520000	Gesamtrev. Ortsplanung / REK/ZP/BZR/Richtpläne/Komm.	72'596	
520007	Teilrevision Ortsplanung (BZR, Zonenplan inkl. Energiegesetz)	35'150	
4	Infrastruktur	1'036'132	
501017	Eingangspforte Luzernerort - Sanierung Kantonsstrasse Planung	229'194	
501019	Neue Bushaltesthäuschen ganzes Stadtgebiet	145'825	
503010	Sanierung Kanalisation Schulhauskurve	200'239	
503022	Siedlungsentwässerung: Neubau Leitung Gundoldingergweg /Hildisriederstrasse	130'713	
503026	Siedlungsentwässerung: Seestrasse Sanierung	243'134	
504036	Schulhaus Felsenegg: Sanierung Aula & Neumöblierung inkl. Eingangsfronten (Umsetzung)	32'864	
504048	Schulhaus Felsenegg: Umgebung Planung	54'163	
TOTAL		3'274'220	42'000

1.2.8 Finanzkennzahlen

	Kanton	2024	2025
Selbstfinanzierungsgrad	> 80 %	93	230.1
Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt über 5 Jahre	> 80 %	195.3	168.5
Selbstfinanzierungsanteil*	mind. 10 %	8.7	6.6
Zinsbelastungsanteil	< 4 %	-0.2	-0.1
Kapitaldienstanteil	< 15 %	5.5	7.8
Nettoverschuldungsquotient	< 150 %	-5.3	-12.3
Nettoschuld je Einwohner/in	2500	-201	-454.6
Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in	3000	1'297	853.8
Bruttoverschuldungsanteil	< 200 %	66.1	61.8

*Der Selbstfinanzierungsanteil soll sich mindestens auf 10 Prozente belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als 1'500 Franken beträgt

Die Stadt Sempach konnte im Jahr 2025 alle Finanzkennzahlen gemäss Zielvorgaben des Kantons einhalten. Dabei sind bei der Interpretation folgende Ergänzungen zu beachten:

1. Finanzkennzahlen per 31.12.2025: Aufgrund des aktuellen Nettoguthabens (negative Nettoschuld) haben Kennzahlen wie Nettoverschuldungsquotient oder Nettoschuld je Einwohner/in ein negatives Vorzeichen.
2. Infolge der ins Kalenderjahr 2026 verschobenen Investitionsausgaben von Mio. Fr. 3.2 wird die Nettoschuld pro Einwohner um knapp 700 Franken tiefer ausgewiesen. Diese Kosten fallen voraussichtlich dann im Jahr 2026 statt.

Das Eigenkapital liegt bereinigt im Rahmen des definierten strategischen Zielbandes. Damit ist die Stadt Sempach gut aufgestellt, um die zukünftigen Herausforderungen zu tragen. Die Nettoschuldvorgabe des Kantons kann nur durch konsequente Gewinnzahlen in den nächsten Jahren eingehalten werden.

1.3 Aufgabenbereiche gemäss seit 01.09.2023 gültiger Gemeindeordnung

1.3.1 Aufgabenbereich Präsidium

A) Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Präsidium umfasst die Leistungsgruppen

- Exekutive
- Verwaltung / Zentrale Dienste
- Kanzlei
- Volkswirtschaft
- Bestattungswesen

Der Stadtrat ist das zentrale Führungsorgan der Gemeinde und repräsentiert die Stadt Sempach. Die Stadtratsmitglieder üben ihre vorwiegend strategische Funktion im Nebenamt aus. Die Verwaltung sorgt für einen zeit- und sachgerechten Vollzug der Entscheide des Stadtrats und der übrigen Organe, sichert den reibungslosen Vollzug der Verwaltungsaufgaben und dient als Ansprechpartner der Einwohnerinnen und Einwohner. Die Kanzlei leistet gemäss den gesetzlichen Grundlagen Dienstleistungen in den Bereichen Wahlen, Abstimmungen, Einwohnerkontrolle, Zivilstandswesen, Friedhof- und Bestattungswesen, Bürgerrechtswesen, Erbschaftswesen und unterstützt die Exekutive administrativ. Aufgrund des geschichtsträchtigen Hintergrundes der Stadt Sempach trägt sie besonders Sorge zu den kulturellen Anlässen, sowie zu den historischen Bauwerken. Dazu unterstützt sie diese auf verschiedene Arten. Das Standortmarketing und das Gewerbeswesen fördern Sempach gesellschaftlich sowie wirtschaftlich und machen die Stadt touristisch attraktiv.

B) Legislatorschwerpunkte

Die Gemeindestrategie 2022 - 2031 sowie das Legislaturprogramm 2022 - 2025 spiegeln die Legislatorschwerpunkte. Als Schwerpunkte des Ressorts gelten die Stärkung der internen und externen Kommunikation und eine klare Aufteilung der Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der Organisation. Die Führungsorganisation wird periodisch überprüft und bedarfsgerecht geschärft. Die strategischen und operativen Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen sind klar aufgeteilt. Die Stadt Sempach ist ein attraktiver Arbeitgeber. Die Arbeits- und Anstellungsbedingungen werden periodisch überprüft und bei Bedarf angepasst. Die Unterstützung von Gewerbe, Tourismus und Brauchtum bleibt ein zentrales Thema.

C) Lagebeurteilung

Die Gemeindestrategie sowie das Legislaturprogramm 2022 - 2025 wurden vom Stadtrat verabschiedet und von den Stimmberechtigten am 30. November 2021 zur Kenntnis genommen. Die im Legislaturprogramm aufgeführten Massnahmen wurden im Hinblick auf die neue Aufbauorganisation auf die neuen Aufgabengebiete überführt. Die Umsetzungsplanung erfolgt zusammen mit den Mitarbeitenden der Verwaltung. Bei der Priorisierung sind die zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen zu beachten.

Die teilrevidierte Gemeindeordnung, welche von den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 30. November 2023 verabschiedet wurde, trat per 1. September 2024 in Kraft. Die Organisationsverordnung wurde aufgrund der neuen Bestimmungen in der Gemeindeordnung sowie weiterem Anpassungsbedarf teilrevidiert und durch den Stadtrat per 1. September 2024 verabschiedet. Mit dem Start der neuen Legislaturperiode des Stadtrates wurden die Zuständigkeiten von Aufgabengebieten, Kommissionen und Arbeitsgruppen neu geregelt. Die neu gewählte Controlling-Kommission sowie die externe Revisionsstelle haben ihre Tätigkeiten aufgenommen. Die Neukonstituierung 2024-2028 wurde mit der Wahl der Mitglieder des Urnenbüros anlässlich der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2025 abgeschlossen.

Das Legislaturprogramm 2026-2029 wurde durch den Stadtrat und die Bereichsleitenden erstellt. Grundlagen für das Legislaturprogramm waren die Projektplanung im Aufgaben- und Finanzplan, weitere strategische Dokumente, die Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage 2023 sowie Rückmeldungen aus diversen weiteren Gefässen. Das neue Legislaturprogramm wurde von den Stimmberechtigten anlässlich der Gemeindeversammlung vom 26. November 2025 zur Kenntnis genommen.

Die Stärkung der internen und externen Kommunikation bleibt eine Daueraufgabe. Die neu eingeführten Kommunikationsmittel werden weiter optimiert und ausgebaut. Mit bestimmten Massnahmen sollen die Angebote der Stadt Sempach besser bekannt gemacht werden. Die Botschaft zu den Gemeindeversammlungen wurde neugestaltet und bietet einen Überblick zu den jeweiligen Traktanden. Detaillierte Informationen werden auf der Website der Stadt Sempach oder bei der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt. Mit der Umsetzung des digitalen Anschlagkastens kann die Bevölkerung einfach auf aktuelle Publikationen zugreifen.

Die Besetzung von freien Stellen ist auch in der öffentlichen Verwaltung zunehmend eine Herausforderung. Attraktive Arbeits- und Anstellungsbedingungen sind von zentraler Bedeutung und müssen deshalb periodisch überprüft werden. In diesem Zusammenhang wurde auch das Ausbildungsprogramm der Lernenden überprüft und angepasst.

D) Massnahmen und Projekte (Jahresprogramm)

1. Erarbeitung Legislaturprogramm 2026-2029
Das Legislaturprogramm 2026-2029 wurde vom Stadtrat verabschiedet und von den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 26. November 2025 zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Sicherstellung gesetzeskonformer Gemeindeversammlungen und Urnenabstimmen
Die Gemeindeversammlungen vom 3. Juni und 26. November und sämtliche Urnenabstimmungen konnten gesetzeskonform und ohne Stimmrechtsbeschwerden durchgeführt werden.
3. Abschluss Neukonstituierung 2024-2028 mit Neuwahl Urnenbüro
Mit der Neuwahl des Urnenbüros an der Gemeindeversammlung vom 3. Juni konnte die Neukonstituierung abgeschlossen werden.
4. Interne und externe Kommunikation fördern und ausbauen (adressatengerechte Kommunikation, bestehende Kommunikationsmittel stärken, Weiterentwicklung Social Media)
Es wurden regelmässig Berichte und Medienmitteilungen in der Sempacher Woche platziert. Dabei wurden bei der Planung auch die Grossauflagen berücksichtigt. LinkedIn wurde kontinuierlich mit Beiträgen bespielt. Jugendliche Stimmberechtigte erhielten vor Abstimmungen die Easyvote-Broschüre.
5. Umsetzung neues Modell zur Lehrlingsausbildung
Alle Lernenden werden seit Sommer 2025 nach dem neuen Modell ausgebildet.

E) Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	R 2025
Fluktuation Verwaltungspersonal ohne Pensionierungen (ohne Schule und Lernende)	Anzahl	<2	2	2	7
Anzahl Lernende Stadtverwaltung	Anzahl	3	3	3	3
Sicherstellung einer transparenten und regelmässigen Information der Öffentlichkeit über die Behörden- und Verwaltungstätigkeit	Mind. zwei publizierte Medienberichte pro Monat	24	29	24	32

F) Entwicklung der Finanzen

Kosten in Tausend Fr.		R 2024	B 2025	R 2025	Abweichung
Saldo Globalbudget		562	635	683	48
Total	Aufwand	1'784	1'974	1'894	-80
	Ertrag	-1'221	-1'339	-1'212	127
Leistungsgruppen		R 2024	B 2025	R 2025	Abweichung
Exekutive	Saldo	0	0	0	0
Verwaltung / Zentrale Dienste	Saldo	73	73	74	1
Kanzlei	Saldo	279	333	370	37
Volkswirtschaft	Saldo	161	184	176	-8
Bestattungswesen	Saldo	49	46	62	16

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (in Tausend Fr.)	R 2024	B 2025 ergänzt	R 2025	Abweichung
Ausgaben	0	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0

G) Erläuterungen zu den Finanzen

Allgemeine Bemerkungen: Die Abweichungen der internen Verrechnungen und Umlagen werden in den einzelnen Aufgabenbereichen nicht kommentiert, da sie insgesamt über die gesamte Stadtrechnung ausgeglichen sind.

Die Globalrechnung 2025 beträgt Fr. 682'810 und ist insgesamt Fr. 47'429 höher als das Globalbudget.

Wichtigste Abweichungen zum Budget:

Leistungsgruppe Kanzlei: Höherer Sachaufwand betreffend Personalrekrutierungen und Mutationsverluste von Fr. 50'000
Leistungsgruppe Bestattungswesen; höherer Sachaufwand baulicher Unterhalt Friedhof Fr. 10'000, tiefere Benützungsgebühren von rund Fr. 14'000. Daraus resultiert ein höherer Gemeindebeitrag der Stadt Sempach von rund Fr. 20'000.

Bewilligte Kreditüberschreitungen Erfolgsrechnung durch den Stadtrat gemäss § 15 FHGG (Gebundene Ausgaben, ohne Möglichkeit zu kompensieren) von Fr. 47'429.

1.3.2 Aufgabenbereich Finanzen und Sicherheit

A) Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Finanzen und Sicherheit umfasst die Leistungsgruppen

- Finanzen
- Steuern
- Informatik
- Sicherheit
- Versicherungen

Der Bereich Finanzen organisiert und führt das Finanz- und Rechnungswesen, insbesondere die Jahresrechnung sowie das Budget und den Aufgaben- und Finanzplan inkl. sämtlichen Nebenbüchern sowie das Lohnwesen, gemäss den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Mitarbeitenden des Bereichs Steuern führen ein vollständiges und korrektes Steuerregister für die Gemeinden Sempach und Eich. Das Steuerveranlagungsverfahren für die natürlichen Personen (exkl. Selbständigerwerbende) sowie das Rechtsmittelverfahren werden gemäss den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt.

Die ICT-Infrastruktur erfüllt die gesetzlichen Sicherheitsvoraussetzungen gemäss SRL 26b - Verordnung über die Informatiksicherheit und über die Nutzung von Informatikmitteln (Informatiksicherheitsverordnung) des Kantons Luzern. Die Verwaltungsdienstleistungen sollen so einfach wie möglich, orts- und zeitunabhängig abgewickelt werden können. Dabei werden auch die neuen Interaktionsmöglichkeiten (Online-Schalter, E-Gouvernement-Lösungen, Digitalisierung, mobiles Arbeiten) berücksichtigt. Die ICT-Infrastruktur und Arbeitsplätze sollen den Usern effizientes und benutzerfreundliches Arbeiten ermöglichen.

Der Zivilschutz und die Feuerwehr erfüllen neben der übrigen Blaulichtorganisation für unser Land wichtige Aufgaben. Katastrophen und Notlagen, wie z. B. eine Überschwemmung, Brandfälle oder eine Pandemie, können sich jederzeit ereignen. Diese Organisationen helfen mit, solche Ereignisse zu bewältigen. Die Zivilschutzorganisation Nord-West ist in der Stadt Sempach als Standortgemeinde verankert. Die Rechnungsführung erfolgt in Form einer ausgleichenden Spezialfinanzierung mit eigenem Kostenträger. Die Feuerwehr Oberer Sempachersee ist eine Hilfsorganisation im Milizsystem. Das Einsatzgebiet umfasst mit den Gemeinden Sempach, Hildisrieden und Eich rund 21,9 km² mit 8'300 Einwohnern. Zwischen den Einsätzen bereitet sich die Feuerwehr durch zahlreiche Übungen auf Ereignisse aller Art vor. Die Mitglieder erhalten eine hochwertige Ausbildung innerhalb der Organisation sowie durch Kurse der Gebäudeversicherung Luzern.

B) Legislatorschwerpunkte

Der Stadtrat hat im Jahr 2022 die heutige Finanzstrategie verabschiedet. Die Zielsetzung dabei bleibt ein sorgfältiger und vernünftiger Umgang mit den finanziellen Mitteln. Die Finanzstrategie wird im Jahr 2026 angepasst. Der Steuerfuss ist nachhaltig auf die im Umfeld liegenden Gemeinden und den Kanton abgestimmt.

Die Stadt Sempach will eine moderne und funktionale ICT-Infrastruktur und benutzerfreundliche Arbeitsplätze sichern, welche die Leistungen an den Kunden optimiert, wirtschaftlich ist und gegen Cyber-Risiken Schutz bietet.

Der Personalbestand des Zivilschutzes ist sichergestellt, der Bevölkerungsschutz in der Zusammenarbeit mit dem Kanton wird auf dem gewohnt hohen Niveau weitergeführt. Die neue Organisationsstruktur per 2023 der ZSO Nord West wird gefestigt. Die Aufgabenerfüllung der Feuerwehr ist jederzeit sichergestellt und der Personalbestand ist gesichert.

C) Lagebeurteilung

Die Stadt Sempach ist finanziell gut aufgestellt. In den letzten Jahren konnte das Eigenkapital kontinuierlich gemäss Vorgabe Finanzstrategie erhöht werden. Dank stetiger Steigerung der Steuerkraft der Steuerpflichtigen können die im Quervergleich überdurchschnittlichen operativen Ausgaben in der Verwaltung, Schule und der Infrastruktur unverändert getragen werden. Die Steuerkraftsteigerung hat aber auch dazu geführt, dass die Nettobelastung für den kantonalen Finanzausgleich im Jahr 2025 nochmals zugenommen hat. Mit Wirkung 2026 wurde der innerkantonale Finanzausgleich teilrevidiert. Daraus resultieren für die Stadt Sempach ab 2026 im Vergleich zu 2025 wesentlich tiefere Finanzausgleichszahlungen. Die Folgen der Umsetzung der Steuergesetzesrevision 2025 konnten dadurch in der ersten Phase im Jahr 2025 gut kompensiert werden. Die Folgen der zweiten Phase wurden im Planjahr 2028 berücksichtigt.

Der kommunale Anteil an den OECD Steuereinnahmen dürfte insbesondere ab 2026 die Finanzlage der Stadt Sempach wieder wesentlich verbessern. Entsprechend hat der Stadtrat auf das Jahr 2026 eine weitere Steuersenkung um 1/20 Einheit auf 1.65 Einheiten umgesetzt.

Seit dem 31. Dezember 2014 ist die Einwohnerzahl bis Ende 2025 insgesamt um 307 Personen gestiegen. Das stärkste Wachstum wurde im Jahr 2024 verzeichnet, bedingt durch die Fertigstellung von zwei grösseren Überbauungen. Im Rechnungsjahr hat sich das Wachstum wieder verlangsamt (Stand Dezember 2025: 4'478 Einwohner).

Dabei setzt sich der Alterungsprozess fort. Die Schülerzahl an der Volksschule Sempach ist im Rechnungsjahr von 484 auf 495 angestiegen. Gemessen an der Gesamtbevölkerung bleibt ihr Anteil jedoch unverändert bei 11,0 %.

Die Inflation und das Zinsniveau bewegten sich auf einem moderaten Niveau.

Bereich IT: Im Jahr 2025 wurde ein technisches Update der Cloud-Umgebung umgesetzt.

Bereich Sicherheit: Die Anforderungen und Aufgaben im Bereich Sicherheit, vor allem im Bevölkerungsschutz nehmen markant zu. Per 01.09.2025 wurde Beat Christen als Nachfolger von Bruno Häfliger als Chef Bevölkerungsschutz gewählt. Einerseits wurde die Erarbeitung der Gefährdungsanalyse initiiert, welche das natur-, technik- und gesellschaftsbedingte Gefährdungspotenzial für die Stadt Sempach erkennt und dokumentiert, sowie die Prozesse der Krisenbewältigung definiert. Die Ergebnisse werden noch im Laufe des 2026 erwartet. Andererseits wurde das Thema Fahrzeugsperrungen für Anlässe auf öffentlichem Grund an die Hand genommen, um die budgetierte Anschaffung im Jahr 2026 nachhaltig anzugehen.

D) Massnahmen und Projekte (Jahresprogramm)

1. Sicherstellung Einhaltung Vorgaben Finanzstrategie
Die Vorgaben der Finanzstrategie für das Rechnungsjahr 2025 konnten eingehalten werden.
2. Sicherstellung gesetzeskonformer Abläufe im Planungs- und Abrechnungswesen (inkl. Nebenbücher)
Gemäss Bericht der Finanzaufsicht des Kantons vom 30. Oktober 2025 wurden für die letztjährige Rechnung keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.
3. Sicherstellung einer stabilen ICT-Infrastruktur
Die ICT-Infrastruktur wurde im Februar 2025 einem technischen Update unterzogen (Flex Cloud). Die Stabilität und die Sicherheit wurden jederzeit gemäss den vertraglichen Anforderungen eingehalten.
4. Planung und Umsetzung Digitalisierungsvorhaben
Die Umstellung des Cloud Betriebs von der Share- zur Flex Cloud konnte im Januar 2025 ohne grosse Probleme gemacht werden.
5. Führung des Rechnungswesens für ZSO Nord-West und Feuerwehr oberer Sempachersee
Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der ZSO Nord-West sowie der Feuerwehr oberer Sempachersee verlief reibungslos und die geforderten Daten konnten jeweils zeitgerecht in die Buchhaltung der Stadt Sempach verbucht werden.

E) Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	R 2025
Einhaltung Vorgaben Finanzstrategie	Kenngrossen in Strategie	Einhaltung	Ja	Ja	Ja
Veranlagungsstand Lauf. Steuerperiode (natürliche Personen)	%	85	70	85	70
Einsprachequote Veranlagungen	Prozent	<1.5	1	<1.5	<1.5
Vollkosten pro IT-Arbeitsplatz (40 Arbeitsplätze)	Fr.	<7'000	6'485	9'100*	8'848
Kostendeckungsgrad Feuerwehr Sempach	Prozent	100	122.9	100	109.9
Bestand Feuerwehr Oberer Sempachersee	Anzahl Eingeteilte	90	125	115	120

* Umsetzung Projekt Flex-Cloud, einmalige Projektkosten

F) Entwicklung der Finanzen

Kosten in Tausend Fr.		R 2024	B 2025	R 2025	Abweichung
Saldo Globalbudget		-16'023	-16'694	-17'208	-514
Total	Aufwand	5'015	5'329	5'983	654
	Ertrag	-21'038	-22'023	-23'192	-1'169
Leistungsgruppen		R 2024	B 2025	R 2025	Abweichung
Finanzen	Saldo	58	-227	-136	91
Steuern	Saldo	-16'200	-16'683	-17'254	-571
Informatik	Saldo	0	0	0	0
Versicherungen	Saldo	0	0	0	0
Sicherheit	Saldo	119	216	182	-34

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (in Tausend Fr.)	R 2024	B 2025 ergänzt	R 2025	Abweichung
Ausgaben	1'072	90	90	0
Einnahmen	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	1'072	90	90	0

G) Erläuterungen zu den Finanzen

Allgemeine Bemerkungen: Die Abweichungen der internen Verrechnungen und Umlagen werden in den einzelnen Aufgabenbereichen nicht kommentiert, da sie insgesamt über die gesamte Stadtrechnung ausgeglichen sind.

Die Globalrechnung 2025 beträgt Fr. 17'208'284 (Ertragsüberschuss) und ist insgesamt Fr. 514'383 höher als das Globalbudget.

Wichtigste Abweichungen zum Budget:

Höhere kalkulatorische Zinsen (Fr. 63'000).

Insgesamt Fr. 571'771 höheres Ergebnis in der Leistungsgruppe Steuern (allgemeine Gemeindesteuern Fr. +1'240'882) und Sondersteuern Fr. -669'111 tiefere Erträge als budgetiert).

Dank den erhöhten Ersatzabgaben von Fr. 47'000 bei der Feuerwehr Sempach konnte der Fonds um Fr. 68'000 erhöht werden. Die Restkosten bei der ZSO Nord-West fielen insgesamt um Fr. 222'000 tiefer aus. Der Gemeindebetrag Sempach an die ZSO Nord-West war so um anteilig Fr. 5'200 tiefer.

Das ergänzte Globalbudget 2025 der Investitionsrechnung beträgt Fr. 89'658.15. Davon wurden Fr. 89'658.15 investiert (Anzahlung Material- und Mannschaftstransporter der Feuerwehr oberer Sempachersee). Der Rest des Kredits wurde auf das Jahr 2026 übertragen.

Bewilligte Kreditübertragungen durch den Stadtrat gemäss § 16 FHGG von Fr. 2'130'342 Ausgaben und Fr. 42'000 Einnahmen.

1.3.3 Aufgabenbereich Raum, Umwelt und Energie

A) Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Raum, Umwelt und Energie umfasst die Leistungsgruppen

- Raumplanung (Raumplanung/-ordnung, Mobilität, Mehrwertabgabe)
- Öffentlicher Verkehr
- Baubewilligungen (Sempach/Hildisrieden)
- Umwelt und Energie

Mit der Raumplanung stellt der Stadtrat sicher, dass die revidierte Ortsplanung als Basis für die künftige Siedlungsentwicklung ein qualitatives Wachstum möglich macht und zu einer optimalen Bevölkerungs- und Sozialstruktur führt. Dabei wird auf die spezifischen Eigenschaften von Sempach Rücksicht genommen und eine hohe räumliche und gestalterische Qualität eingefordert.

Der öffentliche Verkehr ist ein wichtiger Teil der Mobilität. Im aktuellen Verkehrsrichtplan sind Massnahmen zur Verbesserung der Erreichbarkeit und damit der Nutzung des öffentlichen Verkehrs vorgesehen. Im Rahmen planerischer, baulicher und gestalterischer Massnahmen ist die Mobilität laufend hinsichtlich Modalsplit zu Gunsten dem Anteil öffentlicher Verkehr zu verbessern und zu optimieren.

Im Thema Baubewilligungen wird sichergestellt, dass alle Phasen privater, öffentlicher und bewilligungspflichtiger Bauvorhaben gemäss Planungs- und Baugesetz des Kantons Luzern und Bau- und Zonenreglement der Stadt Sempach bearbeitet werden. Neben den Bauvorhaben auf dem Gemeindegebiet Sempach unterstützt der Bereich RUE die Gemeinde Hildisrieden bei der baurechtlichen Beurteilung von Baugesuchen.

Die Klima- und Energiepolitik des Kantons Luzern dient der Stadt Sempach als Basis für die eigenen Aktivitäten. Die Umwelt- und Energiekommission (UEK) prüft und plant Anlässe wie den Städtlimärt, Fördermassnahmen wie die Sträucheraktion oder nimmt Stellung zu geplanten Massnahmen des Stadtrates.

B) Legislatorschwerpunkte

Die Legislaturperiode soll genutzt werden, die Ortsplanungsinstrumente zu operationalisieren. Dabei gilt es, die Ziele der Ortsplanung sorgfältig umzusetzen und damit lebenswerte Orte und Quartiere zu schaffen. Mit dem Projekt Städtlaufwertung wird das Städtli weiterentwickelt, damit die Aufenthaltsqualität verbessert wird.

Die Stadt Sempach nutzt ihre Vorbildrolle im Rahmen des Energiegesetzes und den Vorgaben des Labels Energiestadt. Sie fördert erneuerbare, immissionsarme Energiequellen. In diesem Zusammenhang unterstützt sie die Korporation Sempach beim Ausbau einer bedarfsgerechten Fernwärmeversorgung. Darüber hinaus formuliert die Stadt Sempach das Ziel, die planerischen Grundlagen zur Erreichung des Klimaziels "netto Null bis 2050" zu schaffen.

C) Lagebeurteilung

Der Regierungsrat hat zwischenzeitlich über die hängigen Beschwerden zur Ortsplanungsrevision 2022 befunden. Dabei wurden die Beschlüssen via Verwaltungsgericht angefochten. Es ist mit Entscheiden des Kantonsgerichts gegen Ende 2026 zu rechnen. Ebenfalls ist die Inkraftsetzung der aktualisierten Schutzverordnung Sempachersee durch den Regierungsrat ausstehend (Auflage erfolgt ohne Einsprachen). Entsprechend kann die Ortsplanungsrevision 2022 noch nicht abgeschlossen werden. Die im Zuge der Ortsplanungsrevision neu entwickelten Instrumente sind inzwischen operativ verankert und werden konsequent angewendet. Gleichzeitig wurden erste Überarbeitungen von Richt- und Gestaltungsplänen eingeleitet sowie die erste Teilrevision der Ortsplanungsinstrumente aufgelegt. Diese umfasst insbesondere Anpassungen im Zusammenhang mit dem kantonalen Energiegesetz.

Im Nachgang zur Genehmigung der Ortsplanungsrevision hat sich die Zahl der Baugesuche massiv erhöht. Zusätzlich hat sich einerseits die Komplexität der Gesuche substanziell erhöht und andererseits nehmen die kantonalen Dienststellen während des Bewilligungsverfahrens verstärkt Einfluss. Aufgrund branchenspezifischer Stellenvakanzen konnten die definierten Durchlaufzeiten im Baubewilligungsprozess im 2025 nicht eingehalten werden. Je nach Besetzung der vakanten Stelle dürfte es noch längere Zeit gehen, bis die Leistungsziele wieder eingehalten werden können. Mit spezifischen Anregungen versuchen interessierte Kreise das Baubewilligungswesen in Sempach weiter zu verbessern. Es gilt, diese Gespräche zielführend zu nutzen, ohne die gesetzlichen Rahmenbedingungen ausser Acht zu lassen. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hildisrieden wurde im Bereich Bauamt weiter vertieft und Weichenstellungen für die nächsten Jahren eingeleitet.

Das Projekt der Städtliaufwertung hat in der zweiten Hälfte des Legislaturprogramms einen hohen Stellenwert. Dabei wurden in Zusammenarbeit mit einer breit zusammengesetzten Spurguppe Handlungsvarianten diskutiert. Dieser Prozess ist noch am laufen und die finalen Beschlüsse des Stadtrats zur Testphase 0 sind noch ausstehend. Mit voraussichtlich mehreren Testphasen soll ab 2026 die Basis gelegt werden, dass die vom Stadtrat definierten Projektziele mit einem von der Bevölkerung mitgetragenen Umsetzungsprojekt erreicht werden können. Im Aufgabengebiet RUE sind im Globalbudget 2026 entsprechende finanzielle Mittel für die Erarbeitung und Durchführung erster Testphasen sowie der notwendigen Auswertungen im Globalbudget eingestellt. Die Bevölkerung wurde und wird dabei auch in der nächsten Phase regelmässig einbezogen. Je nach Erfolg der Testphase 0 sind ab 2027 weitere Testphasen möglich. Die anschliessende Umsetzung erfolgt abgestimmt auf die Sanierung der Kantonsstrasse K48 sowie des definierten Perimeters im Umfeld des Raums Luzernerorts. Die entsprechenden Mittel sind im Investitionsplan im Aufgabengebiet INFRA ab 2030 aufgeführt.

Sempach muss sich intensiv mit der Mobilitätsentwicklung auseinandersetzen. Dabei hat die Stadt das Angebot für Sharing-Angebote, wie Nextbike und Mietauto in den letzten Jahren ausgebaut und erste Elektroladestationen zur Verfügung gestellt. Im Hinblick auf zukünftige Veränderungen der Mobilität und unter Berücksichtigung der Mobilitätsstrategie des Kantons Luzern nach dem 4-V-Prinzip (Verkehr vermeiden, verlagern, vernetzen und verträglich gestalten) soll der öffentliche Parkplatzbedarf überprüft und allfälliger Handlungsbedarf eruiert werden. Das Ziel ist die Sicherstellung eines nachhaltigen und öffentlich verfügbaren Angebots für den Regelfall und zu Spitzenzeiten unter gleichzeitiger Wahrung der Bedürfnisse des Sempacher Gewerbes und der Sempacher Bevölkerung.

Das Projekt Seeuferrevitalisierung ist erfolgreich gestartet.

Die Stadt Sempach hat sich im Rahmen des 5. Agglomerationsprogramms verpflichtet, verschiedene Massnahmen im Bereich Siedlung umzusetzen. Der Schwerpunkt liegt auf der städtebaulichen Weiterentwicklung der Areale Stadtweiher, Stima, Wygart sowie des strategischen Arbeitsgebiets Honrich. Ergänzend dazu sind Aufwertungsmassnahmen im Strassenraum sowie Massnahmen zur verbesserten Lenkung des Freizeitverkehrs vorgesehen.

D) Massnahmen und Projekte (Jahresprogramm)

1. Sicherstellung Betrieb regionales Bauamt für die Gemeinden Sempach und Hildisrieden: Es konnten mehr Baugesuche behandelt werden als neue eingegangen sind. Im neuen Legislaturprogramm ist das Ziel definiert, die Aktivitäten im regionalen Bauamt auszubauen. Hildisrieden ist mit dem Gesuch an die Stadt Sempach getreten, zusätzliche Aktivitäten zu übernehmen. Voraussetzung für die Umsetzung ist ein weiterer personeller Ausbau.
2. Konkretisierung Umsetzungslösung Projekt Städtliattraktivierung mittels Testphasen unter Einbezug Bevölkerung und Gewerbe und Festlegung der nächsten Projektschritte: Rahmenbedingungen aktualisiert und Projektauftrag für Testphasen 0 und 1 ausgelöst. Testphase 0 in Vorbereitung.
3. Festlegung Stossrichtung für zukünftiges Parkplatzangebot (VRP P1): Zurückgestellt infolge Ressourcenengpässen (Vorleistungen erbracht)
4. Entwicklung Vorprojekt Seeuferrevitalisierung unter Lead Kanton Luzern in Abstimmung mit Bevölkerung: Phase 1 (Zielbild) und Teile der Phase 2 (Variantenerarbeitung) termingerecht erbracht. Gute Stimmung in allen Gremien.
5. Abschluss Ortsplanungsrevision 2022 und Auslösung einer ersten Teilrevision Ortsplanung (Ziel Verabschiedung 2027/2028): siehe Lit E Ziel 1

E) Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	R 2025
Durchlaufzeit ordentliches Baubewilligungsverfahren <= 40 Tage	Prozent der Baugesuche	80	11	80	30
Durchlaufzeit vereinfachtes Baubewilligungsverfahren <= 25 Tage	Prozent der Baugesuche	80	40	80	33
Photovoltaik-Anlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften	m ²	1'300		1'300	1302

F) Entwicklung der Finanzen

Kosten in Tausend Fr.		R 2024	B 2025	R 2025	Abweichung
Saldo Globalbudget		852	1'212	1'175	-37
Total	Aufwand	3'105	2'865	2'231	-634
	Ertrag	-2'253	-1'653	-1'056	597
Leistungsgruppen		R 2024	B 2025	R 2025	Abweichung
Raumplanung	Saldo	239	460	215	-245
Öffentlicher Verkehr	Saldo	324	443	407	-36
Baubewilligungen	Saldo	317	150	439	289
Umwelt und Energie	Saldo	-28	159	114	-45
Investitionsrechnung					
Ausgaben und Einnahmen (in Tausend Fr.)		R 2024	B 2025 ergänzt	R 2025	Abweichung
Ausgaben		6	16	16	0
Einnahmen		0	0	0	0
Nettoinvestitionen		6	16	16	0

G) Erläuterungen zu den Finanzen

Allgemeine Bemerkungen: Die Abweichungen der internen Verrechnungen und Umlagen werden in den einzelnen Aufgabenbereichen nicht kommentiert, da sie insgesamt über die gesamte Stadtrechnung ausgeglichen sind.

Die Globalrechnung 2025 beträgt Fr. 1'174'787 (Aufwandüberschuss) und ist insgesamt Fr. 37'105 tiefer als das Globalbudget.

Wichtigste Abweichungen zum Budget:

Einerseits fiel im Bereich Umwelt und Energie aufgrund verzögerter Stellenbesetzung der Sachaufwand (Dienstleistungen Dritter, Externe Fachberater) für Projekte nur in reduziertem Umfang an.

In der Leistungsgruppe Raumplanung waren die Sachaufwände von externen Fachberatern und von Dienstleistungen Dritter um Fr. 508'533 tiefer als budgetiert. Ursache ist einerseits, dass aufgrund vakanter Personal-Ressourcen geplante Aktivitäten in die Zukunft verschoben werden mussten, andererseits bei privaten Bauvorhaben früher signalisierte qualifizierte Verfahren noch nicht ausgelöst wurden.

In der Leistungsgruppe Öffentlicher Verkehr waren die Beiträge an öffentliche Unternehmungen insgesamt um Fr. 36'498 tiefer als budgetiert.

In der Leistungsgruppe Baubewilligungen waren die Erträge aus Gebühren und Kostenbeteiligungen zu optimistisch budgetiert. Haupttreiber war, dass verschiedene Bauvorhaben aufgrund personeller Vakanzen, zahlreichen privaten Einsprachen und Sistierungen des Kantons noch nicht bewilligt werden konnten. Die Einnahmen in dieser Leistungsgruppe sind um Fr. 298'000 tiefer als budgetiert. Der Gesamtaufwand hingegen konnte knapp eingehalten werden.

In der Leistungsgruppe Umwelt und Energie fiel das gesamte Ergebnis um Fr. 44'964 besser aus als budgetiert. Vor allem infolge erst verzögerter Stellenbesetzung tieferen Personalausgaben, tieferen Sachaufwände (insgesamt Fr. 31'620) und knapp höhere Erträge aus Beiträgen, Rückerstattungen und Konzessionsgebühren von Fr. 13'342 verhalfen zum besseren Ergebnis.

Das ergänzte Globalbudget 2025 der Investitionsrechnung beträgt Fr. 15'752. Davon wurden Fr. 15'752 für die Ortsplanung investiert.

Bewilligte Kreditübertragungen durch den Stadtrat gemäss § 16 FHGG von Fr. 107'746.

1.3.4 Aufgabenbereich Infrastruktur

A) Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Infrastruktur umfasst die Leistungsgruppen

- Öffentlicher Grund
- Siedlungsinfrastruktur
- Immobilien Verwaltungsvermögen
- Immobilien Finanzvermögen

Der öffentliche Grund umfasst die öffentlichen Anlagen wie die Spielplätze, die Seeallee, sowie das Marktwesen, die Parkplatzbewirtschaftung und die Vermietung des öffentlichen Grundes im und ausserhalb des Städtli. Der Werkdienst sorgt mit einem bedarfsgerechten Fahrzeug- und Maschinenpark für den betrieblichen Unterhalt, die Sauberkeit, die Schneeräumung und Reparaturen. Das Team der Hauswartung ist verantwortlich für den betrieblichen Unterhalt sowie für Reinigung der gemeindeeigenen Liegenschaften, Schulen und deren Umgebung.

Der Unterhalts- und Erneuerungsplanungen der Anlagen und Bauten zu Gunsten der Verkehrswege (Strassen) und der Siedlungsentwässerung sind der Leistungsgruppe Siedlungsinfrastruktur zugeordnet. In Zusammenarbeit mit externen Fachleuten sorgt der Bereich dafür, dass die Anlagen und Bauten dem Stand der aktuellen Technik entsprechen und den Anforderungen gerecht werden. Ebenfalls in der Leistungsgruppe Siedlungsinfrastruktur ist die Abfallbewirtschaftung enthalten. Der Gemeindeverband Abfall Luzern Land (GALL) führt im Auftrag der Stadt Sempach die Sammlung des Schwarz- und Grünabfalls durch. Der Bereich Infrastruktur betreibt eine zentrale Sammelstelle im Gebiet Stadtweiher.

Die Immobilien des Verwaltungsvermögens umfassen ausschliesslich Objekte, die zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben notwendig sind. Dazu gehören unter anderem die Schulhäuser, der Werkhof oder das Stadthaus. Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens handelt es sich um Liegenschaften oder Wohnungen, welche vermietet sind. Der Aufgabenbereich Infrastruktur stellt die kundenorientierte, nachhaltige und optimale Bewirtschaftung / Nutzung aller gemeindeeigenen Liegenschaften sicher und sorgt für den betrieblichen und baulichen Unterhalt.

B) Legislaturschwerpunkte

Nachdem das Reglement der Siedlungsentwässerung per 1. Januar 2022 überarbeitet, eine neue Abrechnungsmethode eingeführt und im Jahr 2023 operationalisiert wurde, startet im Jahr 2024 die Erarbeitung der generellen Entwässerungsplanung (GEP II). Damit schafft der Stadtrat die Grundlage für eine zeitgemässe, nachhaltige und zweckmässige Infrastruktur der Siedlungsentwässerung.

Mit der geplanten Immobilienstrategie sollen die Liegenschaften überprüft werden. Für jede Liegenschaft und für jedes Objekt wird die Nutzung und der Umgang damit hinterfragt und festgelegt, oder das Vorgehen definiert, mit welchem die zukünftige Nutzung ermittelt werden kann. Die Immobilienstrategie dient als Grundlage zur Sicherstellung eines zeitgemässen und zweckmässigen Raumangebots.

Mit den Projekten Gemeindestrasse Mattweid und Schulhauskurve K48 sammelt die Stadt weitere Erfahrungen im Zusammenhang mit der Strassenraumgestaltung und der Aufwertung von Quartieren. Die qualitativen Anforderungen sollen hochgesteckt werden und der Fokus auf der Kommunikation zu und mit den Anwohnern und Nutzern liegen.

C) Lagebeurteilung

In Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern, vertreten durch die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur wird der Strassenraum und die Umgebung zwischen Luzernertor, Schulhausareal und Hexenturm neu organisiert. Dabei handelt es sich um ein Schlüsselprojekt, das im Laufe der Projektierung mit der Öffnung des Äbersmoosbachs an Komplexität zugenommen hat. Der Einbezug der direkt betroffenen Grundeigentümer ist gelungen. Die Meinung der breiten Bevölkerung wurde im Rahmen eines Echoraums im Herbst 2024 eingeholt. Das Projekt, das aktuelle unter der Führung des Kantons Luzern befindet sich immer noch in der Phase Vorprojekt. Die Vernehmlassungsphase, in der sich dann auch der Stadtrat zum Projekt äussern kann, ist noch nicht angelaufen.

Die Überprüfung der Erschliessungsstrasse Allmend-Rainerstrasse wurde im Jahr 2024 gestartet. Ebenfalls wurde eine Gemeindeinitiative eingereicht, welche die Erschliessung der Allmend zum Thema hat. Aufgrund dieser Initiative und den fehlenden personellen Ressourcen wurde das Projekt nicht weiterverfolgt. Mit einem Nein-Anteil von 57.11 Prozent haben die Stimmberechtigten der Stadt Sempach die Initiative «Erschliessung Allmend: Wohnzonen, Schulwege befreien vom Gewerbeverkehr» an der Urnenabstimmung vom 30. November 2025 deutlich abgelehnt. Die Initiative verlangte eine neue Erschliessungsstrasse der Arbeitszone Allmend via Schwarzlachen oder alternativ eine andere neue Erschliessungsstrasse an die Rainerstrasse. Mit der Ablehnung der Initiative bestehen nun klare Rahmenbedingungen und der Verkehrsrichtplan kann angepasst werden.

Im Projekt "Schulhaus Felsenegg, Sanierung Aula inkl. Eingangsfronten" wurde festgestellt, dass der Investitionsschutz nicht gegeben ist. Die Abklärungen bezogen auf den Zustand des Schulhauses haben ergeben, dass das Gebäude einen hohen Sanierungsbedarf aufweist. Aus diesem Grund hat der Stadtrat beschlossen, die Planung zur Gesamtsanierung im Jahr 2025 zu starten. Dafür sind im Budget 2025 der Erfolgsrechnung (Vorstudie) Fr. 150'000 budgetiert. Die Umsetzung jedoch kann für 2025 noch nicht bestätigt werden. Aufgrund fehlender personeller Ressourcen konnte die Machbarkeit und die Vorstudie Gesamtsanierung im Jahr 2025 nicht vorangetrieben werden. Gleichzeitig wurde mit Sofortmassnahmen, vor allem bezogen auf die Möblierung, die Aula instandgehalten. Dafür waren in der Investitionsrechnung 2025 Fr. 300'000 vorgesehen. Der grösste Teil der Sofortmassnahmen konnte im Jahr 2025 umgesetzt werden und die restlichen ausstehenden Arbeiten werden noch zu Beginn des Jahres 2026 erfolgen.

Im Jahr 2026 sollen die personellen Ressourcen vor allem für die neue Umgebungsgestaltung beim Schulhaus Felsenegg eingesetzt werden, bevor die Planung für die Gesamtsanierung wieder aufgenommen wird.

Das Projekt der Gebäudehüllensanierung am Stadthaus musste gestoppt werden. Im Rahmen der Behandlung des Baugesuches wurde festgestellt, dass das Stadthaus aufgrund der beantragten Sanierungssumme gemäss Energiegesetz einer energetischen Gesamtsanierung unterzogen werden muss. Neben der Gebäudehülle ist damit auch die Haustechnik betroffen. Auf Grund dieser neuen Rahmenbedingungen wird das Projekt gesamtheitlich überprüft.

D) Massnahmen und Projekte (Jahresprogramm)

- Die Immobilienstrategie wird durch den Stadtrat verabschiedet.
Aufgrund fehlender personeller Ressourcen konnte die Immobilienstrategie im Jahr 2025 nicht durch den Stadtrat verabschiedet werden. Ein erster Teil der Immobilienstrategie ist erarbeitet und im Jahr 2026 geht es darum, diese fertigzustellen.
- Die Erarbeitung der generellen Entwässerungsplanung (GEP II) ist gestartet.
In einem ersten Schritt wurde das Pflichtenheft für den GEP-Ingenieur und für die Gesamtleitung GEP, die Teilprojekte Organisation der Siedlungsentwässerung sowie Datenbewirtschaftung erarbeitet und durch den Kanton genehmigt. Im Jahr 2026 erfolgt die Ausschreibung für die Bestimmung des GEP-Ingenieurs und danach die Erarbeitung der weiteren Teilprojekte gemäss Terminprogramm.
- Sportanlagen: Masterplan Sanierung Fussballplätze und Machbarkeitsstudie "Zukunft Turnhallen Rank/Tormatt".
Aufgrund fehlender personeller Ressourcen konnte zum einen mit dem Masterplan Sanierung Fussballplätze und zum anderen mit der Machbarkeitsstudie Zukunft Turnhallen Rank/Tormatt noch nicht gestartet werden. Im Jahr 2026 sollen beide Projekte gestartet und vorangetrieben werden, damit Ende 2026 die ersten Ergebnisse vorliegen für die weitere Planung.
- Schulhaus Felsenegg; Machbarkeit und Vorstudie Gesamtsanierung
Aufgrund fehlender personeller Ressourcen konnte die Machbarkeit und die Vorstudie Gesamtsanierung im Jahr 2025 nicht vorangetrieben werden. Im Jahr 2026 sollen die personellen Ressourcen vor allem für die neue Umgebungsgestaltung beim Schulhaus Felsenegg eingesetzt werden, bevor die Planung für die Gesamtsanierung wieder aufgenommen wird.

E) Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	R 2025
Vermietungsgrad Liegenschaften Finanzvermögen (9 Wohnungen)	Prozent	95	89	100	100
Kostendeckungsgrad Abfall	Prozent	Zielgrösse 100	88.7	100	101.7
Kostendeckungsgrad Abwasserbeseitigung	Prozent	Zielgrösse 100	97.3	70	133.6

F) Entwicklung der Finanzen

Kosten in Tausend Fr.		R 2024	B 2025	R 2025	Abweichung
Saldo Globalbudget		1'104	1'221	1'337	116
Total	Aufwand	5'693	6'477	5'895	-582
	Ertrag	-4'589	-5'256	-4'558	698
Leistungsgruppen		R 2024	B 2025	R 2025	Abweichung
Öffentlicher Grund	Saldo	1'028	1'180	1'224	44
Siedlungsinfrastruktur	Saldo	32	-10	-15	-5
Immobilien Verwaltungsvermögen	Saldo	0	0	42	42
Immobilien Finanzvermögen	Saldo	44	51	86	35
Investitionsrechnung		R 2024	B 2025 ergänzt	R 2025	Abweichung
Ausgaben und Einnahmen (in Tausend Fr.)					
Ausgaben		1'860	2'594	1'061	-1'533
Einnahmen		-174	-573	-543	30
Nettoinvestitionen		1'686	2'021	518	-1'503

G) Erläuterungen zu den Finanzen

Allgemeine Bemerkungen: Die Abweichungen der internen Verrechnungen und Umlagen werden in den einzelnen Aufgabenbereichen nicht kommentiert, da sie insgesamt über die gesamte Stadtrechnung ausgeglichen sind.

Die Globalrechnung 2025 beträgt Fr. 1'337'441 (Aufwandüberschuss) und ist insgesamt Fr. 116'331 höher als das Globalbudget.

Wichtigste Abweichungen zum Budget:

Bei der Leistungsgruppe öffentlicher Grund fielen vorallem die Dienstleistungskosten Dritter sowie der Unterhalt übrige Tiefbauten höher aus als budgetiert (Fr. +63'000); begründet mit Behebung von Rasenschäden, mehreren Baumfällungen, Hangsicherungen, welche aus Sicherheitsgründen umgesetzt werden mussten. Zudem wurden die Gebühren aus dem neuen Abwasserreglement für Abwasser der Strassen zu tief budgetiert (Fr. +22'000).

Die Zuweisung in den Fonds der Parkplatzbewirtschaftung war um Fr. 24'650 höher als budgetiert.

Beim Spezialfinanzierungsfonds Siedlungsentwässerung konnte anstatt einer budgetierten Fondsentnahme von Fr. 429'000 eine Einlage in den Fonds von Fr. 209'523 verbuchen. Der Grund dafür sind tiefere Dienstleistungs- und bauliche Unterhaltskosten.

Die Gesamtaufwendungen in der Leistungsgruppe Immobilienverwaltung Verwaltungsvermögen waren um Fr. 42'000 höher als budgetiert; dies begründet mit Personalrekrutierungskosten.

Höhere Kosten von insgesamt Fr. 35'000 waren in der Leistungsgruppe Immobilien Finanzvermögen zu verzeichnen. Tiefere Mieteinnahmen bei verschiedenen Liegenschaften waren die Hauptgründe.

Das ergänzte Globalbudget 2025 der Investitionsrechnung beträgt Fr. 2'593'617. Davon wurden Fr. 1'060'799 investiert.

Bewilligte Kreditübertragungen durch den Stadtrat gemäss § 16 FHGG von Fr. 1'036'132.

Bewilligte Kreditüberschreitung durch den Stadtrat gemäss § 15 FHGG (Gebundene Ausgaben, Folgeschäden Verhinderungen, und grosse ungeplante Reparaturkosten von Fahrzeugen, welche für die tägliche Aufgabenerfüllung relevant sind) von Fr. 116'331.

1.3.5 Aufgabenbereich Soziales und Gesellschaft

A) Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Soziales und Gesellschaft umfasst die Leistungsgruppen

- Gesundheit
- Soziales
- Gesellschaft

Die Stadt Sempach stellt die Gesundheitsversorgung sicher und ist für ein zeitgemässes Beratungs- und Unterstützungsangebot im ambulanten und stationären Bereich zuständig. Sie sorgt für die gesetzliche und persönliche Fürsorge von bedürftigen Personen in den verschiedenen Lebenslagen und zielt darauf ab, als Anlaufstelle zu dienen und Hilfestellung zur Selbständigkeit und Eigenverantwortung sowie beruflichen und sozialen Integration zu leisten. Die operative Sozialberatung ist an das Zentrum für Soziales Sursee delegiert und gemäss Leistungsvereinbarung geregelt. Die Vereine sowie weitere Anbieter und Organisationen bilden eine wertvolle Basis für das sportliche, gesellschaftliche und kulturelle Freizeitangebot in Sempach. Ebenso leistet die Freiwilligenarbeit einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung und zum Zusammenleben in der Gemeinde, weshalb sie auf verschiedene Arten gefördert und unterstützt wird.

B) Legislatorschwerpunkte

Durch den geplanten Neubau und die erfolgte Auslagerung des Alters- und Pflegeheims Meierhöfli in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft sind die definierten Plätze in der Langzeitpflege weiterhin nachhaltig zu sichern.

Das zielführende Angebot der Jugendarbeit ist bedarfsgerecht zu erweitern. Das Unicef-Label "Kinderfreundliche Gemeinde" wird mittelfristig angestrebt.

Mit der Einführung von Betreuungsgutscheinen wird der Vereinbarkeit von Familie und Beruf vermehrt Rechnung getragen. Langzeitarbeitslose, Ausgesteuerte und Flüchtlinge werden integrativ begleitet. Das Angebot der AGOS (Aktionsgruppe Oberer Sempachersee), lanciert in Zusammenarbeit mit dem SAH (Schweizerisches Arbeiterhilfswerk) ein Pilotprojekt. Es wird eine Vermittlungsstelle für Bezüger/innen von wirtschaftlicher Sozialhilfe angeboten. An diesem Projekt beteiligen sich mehrere Gemeinden rund um den Sempachersee.

Das Bewusstsein der Bevölkerung im Umgang mit Vandalismus und Littering sowie unerwünschtem Verhalten soll geschärft werden. Die neu gegründete Alterskommission wird sich weiterhin mit Fragen des Alters beschäftigen. Einzelne Leuchtturmprojekte aus dem Altersleitbild der Region Sursee sind umzusetzen.

Die Unterstützung der Vereine erfolgt gemäss dem bestehenden Reglement. Anträge, für ausserordentliche Aktionen werden individuell geprüft.

C) Lagebeurteilung

Die Stadt Sempach hat als Aktionärs-gemeinde der Meierhöfli AG vertreten durch zwei Stadtratsmitglieder aktiv an der Weiterentwicklung einer gemeinsamen Strategie für die Versorgungsplanung im Bereich der Langzeitpflege mit den anderen Aktionärs-gemeinden Eich und Hildisrieden mitgewirkt. Der Prozess ist aktuell noch nicht abgeschlossen.

Mit der Stellenplanerweiterung und Professionalisierung der Jugendarbeit, unter Kostenbeteiligung der kath. Kirchgemeinde, wurden vermehrt gemeinsam themenspezifische Projekte und Anlässe geplant und durchgeführt. Die Beteiligung der Jugendlichen an diesen Anlässe war erfreulich.

Der Bereich Soziales und Gesellschaft hat erste Massnahmen zur Umsetzung der im Label-Prozess vorgegebenen partizipativen Prozesse geplant, die Umsetzung ist für das erste Halbjahr 2026 vorgesehen.

Weiterhin lebt eine grössere Anzahl von Geflüchteten vorübergehend in Sempach, teilweise in der Unterkunft Allmend, teilweise in eigenen Wohnungen. Damit diese sich bei uns zurechtfinden, ist auch weiterhin ein grosses Engagement der Freiwilligen erforderlich. Der Vertrag mit Suisag wurde nochmals verlängert.

Das Projekt zur beruflichen und sozialen Integration von Stellenlosen mit dem SAH Zentralschweiz läuft weiter. Der Bedarf an entsprechenden Plätzen ist in den teilnehmenden Gemeinden eher gering.

Der Förderung von Respekt und Achtung im Zusammenleben soll mit zu planenden Präventionsmassnahmen nachhaltig begegnet werden.

Die Alterskommission setzte sich vertieft mit der Thematik «Wohnen im Alter» auseinander. Es wurden weitere Quartier-rundgänge zur Ermittlung von Gefahrenquellen und der Zugänglichkeit durchgeführt. Entsprechende Massnahmen wurden teilweise bereits umgesetzt oder sind in Planung.

D) Massnahmen und Projekte (Jahresprogramm)

- Überarbeitung/Aktualisierung Konzept Jugendarbeit
Im Rahmen der partizipativen Prozesse zur Erlangung des Unicef-Labels «kinderfreundliche Gemeinde» wird eine Befragung bei den Jugendlichen erfolgen. Die entsprechenden Ergebnisse sind in die Überarbeitung des Konzepts einzubeziehen, weshalb der Prozess noch nicht abgeschlossen werden konnte.
- Initialisierung Massnahmen zur Erlangung Unicef-Label "Kinderfreundliche Gemeinde"
Die Projektplanung wurde abgeschlossen und die Umsetzung erfolgt im 1. Halbjahr 2026.
- Planung notwendiger Massnahmen zur Gefahrenreduktion gemäss Altersleitbild
Diverse Massnahmen wurden bereits umgesetzt, andere wurden in Zusammenarbeit mit dem Bereich Infrastruktur geplant.
- Evaluation Pilotphase soziale und berufliche Integration von Langzeitarbeitslosen und Ausgesteuerten in Zusammenarbeit mit AGOS
Der Bedarf ist in Sempach weiterhin gering. Es wurden vereinzelt Anfragen gestellt, allerdings kam es zu keiner Zusammenarbeit. Dies spiegelt aber auch die geringe Quote an Langzeitarbeitslosen und ausgesteuerten Personen innerhalb von Sempach wieder.
- Erhöhung Bekanntheitsgrad Betreuungsangebot während den Schulferien
Das Angebot ist grundsätzlich bekannt. Eine Umfrage bei den Eltern hat ergeben, dass viele Familien keine externe Ferienbetreuung benötigen. Für die Familien, die es benötigen, ist es ein wertvolles Angebot.
- Fokussierung auf das Thema Rassismus/Ausgrenzung im Rahmen des Projekts "miteinand – fürenand – respektvoll Sempach"
Es wurden Workshops/Weiterbildungen in der Schule Sempach sowie für die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung durchgeführt. Die Projektleiterinnen sind im Austausch mit Fachpersonen und Vereinen. Das Projekt läuft noch bis Ende 2026 unter dem Fokus Rassismus/Ausgrenzung. Weitere Massnahmen zur Sensibilisierung der Bevölkerung sind in Planung.

E) Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	R 2025
Anteil der Sozialhilfebezüger/innen an der ständigen Wohnbevölkerung des Vorjahrs	% (Kt. Luzern Ø 2.1% (2024))	<1.0	0.3	0.5	0.4
Bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen der familienergänzenden Kinderbetreuung. Anzahl Kinder auf der Warteliste	Anzahl Kinder	<3	0	<3	0
Präventionsanlässe im Bereich Gesellschaft	Anzahl	2-3	2	2-3	4

F) Entwicklung der Finanzen

Kosten in Tausend Fr.		R 2024	B 2025	R 2025	Abweichung
Saldo Globalbudget		6'533	6'985	6'995	10
Total	Aufwand	6'819	7'168	7'148	-20
	Ertrag	-286	-183	-153	30
Leistungsgruppen		R 2024	B 2025	R 2025	Abweichung
Gesundheit	Saldo	1'239	1'210	1'287	77
Soziales	Saldo	4'406	4'766	4'818	52
Gesellschaft	Saldo	888	1'009	890	-119

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (in Tausend Fr.)	R 2024	B 2025 ergänzt	R 2025	Abweichung
Ausgaben	0	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0

G) Erläuterungen zu den Finanzen

Allgemeine Bemerkungen: Die Abweichungen der internen Verrechnungen und Umlagen werden in den einzelnen Aufgabenbereichen nicht kommentiert, da sie insgesamt über die gesamte Stadtrechnung ausgeglichen sind.

Die Globalrechnung 2025 beträgt Fr. 6'995'014 (Aufwandüberschuss) und ist insgesamt Fr. 10'295 höher als das Globalbudget.

Wichtigste Abweichungen zum Budget:

In der Leistungsgruppe Gesundheit mussten insgesamt Fr. 77'600 höhere Kosten bei der Restfinanzierung Spitex und bei der Langzeitpflege Heime verzeichnet werden.

Die Leistungsgruppe Soziales schnitt gegenüber dem Budget um Fr. 51'807 höher ab als budgetiert. Höhere Beiträge an den Kanton bei den Ergänzungsleistungen und an die Prämienverbilligung von total Fr. 78'400 sowie höhere Beiträge aus der gesetzlichen Fürsorge von Fr. 85'300 sind die Hauptgründe dafür. Bei der Familienhilfe, Beiträgen an KESB, Leistungen für das Alter und der allgemeinen Fürsorge hingegen, sind die Sachkosten gegenüber dem Budget insgesamt um Fr. 130'000 tiefer. Die Leistungsgruppe Gesellschaft schloss die Rechnung gegenüber dem Budget insgesamt um Fr. 119'100 tiefer ab als budgetiert. Tiefere Beiträge an die Vereinsunterstützung, Dienstleistungen Dritter und tiefere belastete Projektkosten sind die Gründe dafür.

Bewilligte Kreditüberschreitung durch den Stadtrat gemäss § 15 FHGG (Gebundene Ausgaben) von Fr. 10'295.

1.3.6 Aufgabenbereich Bildung

A) Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen

- Kindergarten
- Primarschule
- Sekundarschule
- Schuldienste
- Sonderschulung
- Stufenübergreifend (Bildungskommission, Schulleitung und Schuladministration, Allgemeine Schulkosten, Tagesstrukturen, Bibliothek, Musikschule, Schulgesundheitsdienst, Spielgruppe)

Gemäss § 5 des Volksschulbildungsgesetzes des Kantons Luzern vermittelt die Volksschule den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse. Lehrpersonen, Eltern, Schülerinnen und Schüler werden von den Fachbereichen Schulpsychologie, Logopädie und Psychomotorik unterstützt. Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung in den schulischen und sozialen Kompetenzen werden mit dem Ziel gefördert, sie entsprechend ihren individuellen Möglichkeiten in die Regelschule, die Arbeitswelt oder in abschliessende Angebote für Jugendliche mit Behinderungen integrieren zu können. An der Volksschule wird die musikalische Bildung in Ergänzung zum Musikunterricht vermittelt. Eltern, Schülerinnen und Schüler erhalten Unterstützung bei der Gesundheitserziehung, der Gesundheitsförderung und Prävention. Der Musikschulunterricht wird von der Musikschule Oberer Sempachersee (MSOSS) gemäss der Musikschulverordnung angeboten. Die MSOSS ermöglicht Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine umfassende musikalische Aus- und Weiterbildung. Sie motiviert die Lernenden zum gemeinsamen Singen und Musizieren und fördert den Nachwuchs für musikalische Vereine. Das Ensemblespiel hat eine zentrale Bedeutung.

B) Legislatorschwerpunkte

Der Stadt Sempach ist ein vielfältiges, zielorientiertes und qualitativ hohes Bildungsangebot wichtig. Es soll die Entwicklung, die Integration und den Gemeinsinn der Schülerinnen, Schüler und Erwachsenen fördern. Werthaltung und ein respektvoller gesellschaftlicher Umgang sorgen für eine gelingende Integration. Alle Schulabgängerinnen und Schulabgänger finden dank dieser Qualität eine Anschlusslösung.

Die Schule Sempach mit allen Beteiligten arbeitet stetig an einer gemeinsamen pädagogischen Grundhaltung. Die Neue Autorität ist dabei richtungsweisend. Diese gemeinsame pädagogische Grundhaltung bildet die Basis für die Weiterentwicklung des Unterrichts, die zu einer echten Kompetenzsteigerung führen soll.

Die Kindergarten- und die Primarschulstufe wurde im September 2022 «Schule mit besonderem Profil / Partizipation der Lernenden» ausgezeichnet und in den verbleibenden zwei Labeljahren wird die Mitverantwortung für die Gestaltung der Klassen- und Schulgemeinschaft mit den Schülerinnen und Schüler weiterentwickelt. Dadurch steht weiterhin auch der Aufbau der überfachlichen Kompetenzen im Zentrum.

Die Schule Sempach ist mit der notwendigen und zeitgemässen ICT-Infrastruktur ausgestattet, so dass die Kompetenzen aus dem Lehrplan 21 im Bereich Medien und Informatik erreicht werden können.

Die Musikschule Oberer Sempachersee (MSOSS) wird entsprechend den Anforderungen des Kantons in ihrer Organisation festigt.

C) Lagebeurteilung

Im letzten Schuljahr wurden die Entwicklungsziele der externen Evaluation in Angriff genommen. Gemeinsam mit allen Lehrpersonen wurde ein Zielbild mit fünf zentralen Themenschwerpunkten erarbeitet. Diese Schwerpunkte sind:

1. Neue Autorität
2. Digitalität
3. Reflexions- und Feedbackprozesse
4. Beteiligung und Anerkennung
5. Lern- und kompetenzorientierter Unterricht

Dieses Zielbild, das konkrete Visionen für jeden Themenschwerpunkt enthält, wird der Schule in den kommenden Jahren als Leitfaden für ihren Entwicklungsprozess dienen.

Zusätzlich zum Zielbild wurden in einem partizipativen Prozess mit allen 28 Klassen, Lehrpersonen und Mitarbeitenden fünf goldene Werte betreffend Gemeinschaft, Vielfalt, Verantwortung, Lernklima und Respekt. Geplant ist, die fünf goldenen Werte durch eine einheitliche Schulhausordnung mit wenigen, konkreten Regeln des Zusammenlebens zu ergänzen.

Unter dem Motto „Mitenand – förenand – respektvoll – SEMPACH“ arbeitet die Schule partnerschaftlich mit der Stadt Sempach zusammen, um das Thema Diskriminierung anzugehen. Ziel ist es, sowohl in der Schule als auch in der Bevölkerung auf diskriminierende Handlungen aufmerksam zu machen und das Bewusstsein dafür zu schärfen.

Das digitale Lehren und Lernen ist im Unterricht implementiert, nun wird der Fokus auf den Datenschutz und Automatisierungsprozesse gelegt. Zusätzlich setzen sich die Lehrpersonen mit aktuellen Neuerungen aus der digitalen Welt, wie beispielsweise KI auseinander und lassen diese Neuerungen in den Schulbetrieb einfließen.

Eine Projektgruppe wurde eingesetzt, die die Einführung einer Schulinsel (erweiterter Lernraum) plant. Die Schulinsel kommt zum Einsatz bei zusätzlicher Förderung und Lernbegleitung und ermöglicht individuelles Lernen in einer ruhigen Umgebung.

Neben den obligatorischen, vom Kanton vorgegebenen Wochenstundentafeln (WOST), bietet die Schule Sempach eine Vielzahl wertvoller zusätzlicher Angebote an. Diese zusätzlichen Angebote, die sowohl Schülerinnen und Schülern als auch Lehrpersonen zugutekommen und mit höheren Kosten verbunden sind (z.B. Theaterprojekte, alternierter Fremdsprachenunterricht, etc.), tragen massgeblich zur hohen Qualität der Schule Sempach bei.

D) Massnahmen und Projekte (Jahresprogramm)

1. Umsetzung des Zielbildes

Das Zielbild ist erstellt und anhand dieser Ziele richtet die Schule all ihre kommenden Projekte aus. Die Jahresplanung des Schuljahres spiegelt diese Ziele sichtbar wider, sodass klar erkennbar ist, in welchen Entwicklungsbereichen Massnahmen umgesetzt werden.

Alle Lehrpersonen wurden in das Zielbild eingeführt, kennen dessen Inhalte und richten ihre pädagogische Haltung sowie ihren Unterricht danach aus.

2. Erstellen einer einheitlichen Schulordnung

Mit der partizipativen Entwicklung der fünf goldenen Werte gemeinsam mit allen Klassen und Lehrpersonen hat die Schule einheitliche Werte definiert. Ergänzend dazu wurden in einem weiteren partizipativen Prozess mit den Lehrpersonen verbindliche *No Go's* festgelegt, bei deren Verletzung alle Mitarbeitenden konsequent reagieren müssen.

3. Projekt „Mitenand – förenand – respektvoll – SEMPACH“ mit Fokus auf Diskriminierung

Im Rahmen des Projekts «*mitenand, förenand, respektvoll SEMPACH*» hat die Schule im vergangenen Jahr wesentliche Schritte zur Förderung einer diskriminierungssensiblen und respektvollen Schulkultur umgesetzt.

Alle Mitarbeitenden nahmen an zwei Weiterbildungen zu Vielfalt und Rassismusprävention teil. In allen Stufen wurden Unterrichtsimpulse gesammelt und eingeführt, die Vielfalt sichtbar machen und diskriminierungssensibles Handeln stärken. Externe Fachpersonen begleiten die Reflexion in den einzelnen Teams.

4. IT: Aktueller Stand Digitalisierung Schule Sempach Januar 2026.

Die Schule hat im vergangenen und im laufenden Schuljahr zentrale Schritte unternommen, um digitale Sicherheit und Medienkompetenz der Mitarbeitenden zu stärken. In den Zyklen werden aktuelle digitale Themen vertieft bearbeitet; im Zyklus 3 wurde ein KI-Modul bereits umgesetzt, weitere Workshops für Zyklus 1 und 2 sind terminiert. In MST II und Zyklus 3 wurden zudem KI-Tools wie Fobizz eingeführt und vertieft. Die Cybersicherheitskultur hat sich weiter gefestigt: Die Sensibilität ist gestiegen (u. a. gemeldete Phishing-Mails), und bis Ende Januar 2026 haben rund 60 % der Mitarbeitenden die Cybersicherheitsmodule abgeschlossen. Die VoIP-Einführung ist technisch vorbereitet, die Gesamtumstellung läuft weiter.

5. Planung Schulinsel

Die Schule hat die Schul-INSEL auf das Schuljahr 2025/2026 erfolgreich aufgebaut und eingeführt. Das Konzept wurde erstellt, der Dienststelle Volksschulbildung vorgelegt und offiziell bewilligt. Ebenso hat die Bildungskommission das Konzept im April 2025 genehmigt.

Die Schul-INSEL entlastet den Unterricht spürbar, bietet einen zusätzlichen, flexiblen Lernraum und trägt wesentlich zur individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler bei. Die Schule verfügt damit über ein wirksames Instrument, um unterschiedliche Bedürfnisse im Schulalltag bedarfsgerecht abzudecken.

E) Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	R 2025
Kosten pro Lernender Kindergarten (72)	Fr.	+/- kant. Durchschnitt, Stand 2024: 15.497	13'776	13'779	12'656
Kosten pro Lernender Primarschule (280)	Fr.	+/- kant. Durchschnitt, Stand 2024: 17'601	16'950	16'985	17'152
Kosten pro Lernender Sekundarschule (143)	Fr.	+/- kant. Durchschnitt, Stand 2024: 21'951	25'085	24'853	21'859

F) Entwicklung der Finanzen

Kosten in Tausend Fr.		R 2024	B 2025	R 2025	Abweichung
Saldo Globalbudget		6'961	7'352	6'800	-552
Total	Aufwand	13'150	13'482	13'194	-288
	Ertrag	-6'188	-6'131	-6'393	-262
Leistungsgruppen		R 2024	B 2025	R 2025	Abweichung
Kindergarten	Saldo	510	423	461	38
Primarschule	Saldo	2'505	2'577	2'380	-197
Sekundarschule	Saldo	2'051	2'047	1'873	-174
Schuldienste	Saldo	564	492	472	-20
Sonderschulung	Saldo	597	874	783	-91
Stufenübergreifend	Saldo	735	938	831	-107

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (in Tausend Fr.)		R 2024	B 2025 ergänzt	R 2025	Abweichung
Ausgaben		21	231	226	-5
Einnahmen		0	0	0	0
Nettoinvestitionen		21	231	226	-5

G) Erläuterungen zu den Finanzen

Allgemeine Bemerkungen: Die Abweichungen der internen Verrechnungen und Umlagen werden in den einzelnen Aufgabenbereichen nicht kommentiert, da sie insgesamt über die gesamte Stadtrechnung ausgeglichen sind.

Die Globalrechnung 2025 beträgt Fr. 6'800'145 (Aufwandüberschuss) und ist insgesamt Fr. 551'447 tiefer als das Globalbudget.

Wichtigste Abweichungen zum Budget:

Bei der Leistungsgruppe Kindergarten sind die Kosten insgesamt um Fr. 37'600 höher, vor allem wegen höheren Anzahl Unterrichtsräumen.

Bei der Leistungsgruppe Primarschule sind die Kosten insgesamt um Fr. 197'644 tiefer als budgetiert, vor allem wegen tieferen Lohnkosten (Fr. -117'800) und Fr. 112'400 tieferen Belastungen aus der Liegenschaftenverwaltung.

Die Leistungsgruppe Sekundarschule schliesst um Fr. 173'900 besser ab als budgetiert. Vor allem tiefere Kantonsbeiträge für die Kantonsschule (Fr. -64'700), höhere Entschädigungen von Gemeinden (Fr. +64'000) sowie tiefere Sachkosten von Fr. 58'000 trugen zu diesem besseren Ergebnis bei.

In der Leistungsgruppe Schuldienste verhalfen tiefere Beiträge an Gemeinden insgesamt zum besseren Ergebnis von Fr. 20'000 bei.

Die Leistungsgruppe Sonderschulung schloss insgesamt um Fr. 90'600 besser ab als budgetiert. Vor allem höhere Beiträge von Fr. 105'000 vom Kanton an die integrative Sonderschulung für höhere Anzahl IS-Dossier verhalfen zum besseren Ergebnis.

Bei der Leistungsgruppe Stufenübergreifend ist das Ergebnis um Fr. 107'000 besser ausgefallen als budgetiert. Massgeblich haben höhere Rückerstattungen und Elternbeiträge (Tagesstrukturen) von Fr. 54'500 und tiefere Beiträge an die Musikschule oberer Sempachersee und tiefere Belastungen der Liegenschaftskosten von Fr. 31'000 für das bessere Ergebnis beigetragen.

1.4 Prüfungsbericht der externen Revisionsgesellschaft (Truvag / liegt noch nicht vor)

Die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz mit sämtlichen Belegen werden dem Rechnungsprüfungsorgan zur Prüfung übergeben. Dieses erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Stadtrates einen Bericht und gibt der Gemeindeversammlung eine Empfehlung über die Genehmigung ab.

1.4.1 Prüfungsurteil Rechnung der externen Revisionsgesellschaft

Die Truvag Revisions AG hat die Jahresrechnung der Stadt Sempach, bestehend aus der Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und dem Anhang, für das am 31. Dezember 2025 endende Rechnungsjahr geprüft. Die Revision der Vorjahresangaben ist von einem anderen Rechnungsprüfungsorgan vorgenommen worden.

Nach ihrer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung den kantonalen gesetzlichen Vorschriften.

In übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Vorschriften bestätigt die Truvag Revisions AG, dass ein gemäss den Vorgaben des Stadtrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Die Truvag Revisions AG empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen.

1.4.2 Prüfungsbericht Politischer Teil der Controlling-Kommission

Die Controlling-Kommission hat den politischen Teil des Jahresberichtes für das Jahr 2025 der Stadt Sempach beurteilt. Die Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss Beurteilung der Controlling-Kommission werden die in der Gemeindestrategie, dem Legislaturprogramm und dem entsprechenden Aufgaben- und Finanzplan gemachten Vorgaben mehrheitlich umgesetzt. Die im Jahresbericht dargestellte Entwicklung der Stadt Sempach erachtet sie als positiv und nachhaltig.

Die Controlling-Kommission empfiehlt, den politischen Teil des Jahresberichtes des Jahres 2025 zu genehmigen.

1.5 Kontrollbericht der Finanzaufsicht

Die Finanzaufsicht Gemeinden (kantonale Aufsichtsbehörde) hat die Rechnung 2024 der Einwohnergemeinde Stadt Sempach geprüft. Der Bericht wird wie folgt eröffnet: „Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2024 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Gemäss Bericht vom 30. Oktober 2025 wurden keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.“

1.6 Anträge

Der Stadtrat hat den Jahresbericht 2025, gemäss § 17 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) und § 11 des Gemeindegesetzes, verabschiedet.

Der Jahresbericht 2025 beinhaltet:

- Die Berichte zu den Aufgabenbereichen inklusive Stand der Umsetzung des Legislaturprogramms.
- Die bewilligten Kreditübertragungen gemäss § 16 FHGG.
- Die bewilligten Kreditüberschreitungen gemäss § 15 FHGG
- Die Jahresrechnung 2025 inklusive Anhänge, welche mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 218'087 und Bruttoinvestitionen von Fr. 1'392'099 abschliesst.

Der Stadtrat beantragt den Stimmberechtigten:

- Den Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht und den Prüfungsbericht der externen Revisionsgesellschaft zur Kenntnis zu nehmen
- Den Jahresbericht 2025 zu genehmigen.